

Abh. u. Ber. Naturkundemuseum — Forschungsstelle — Görlitz	Band 36 Heft 2	Seite 111—184	Leipzig 1960
---	-------------------	------------------	-----------------

Verzeichnis der bis zum Jahre 1954 in der Umgebung von Müllrose aufgefundenen Farn- und Samenpflanzen und deren Fundorte

Nach Literaturangaben und eigenen Beobachtungen zusammengestellt
von

M. SCHULZE †, Halle/Saale

Vorwort

In das Verzeichnis aufgenommen sind alle mir aus der Literatur (siehe Literatur-Verzeichnis S. 180) bisher bekannt gewordenen Pflanzenfundorte aus der Umgebung von Müllrose, meine eigenen Beobachtungen seit dem Jahre 1860, einige mündliche Mitteilungen des 1954 verstorbenen Heimatforschers, Rektor a.D. Hermann TREBBIN, Müllrose, und Beobachtungen einiger anderer Müllroser Beobachter. Die Namen der Beobachter sind grundsätzlich fortgelassen, weil aus den Literaturangaben häufig nicht festzustellen ist, wer der eigentliche Beobachter war.

Das Verzeichnis, das keineswegs eine vollständige „Flora der Umgebung von Müllrose“ darstellen soll, ist vielmehr nur als eine „Übersicht über die in der Umgebung von Müllrose bisher aufgefundenen Pflanzen und deren Fundorte“ zu betrachten.

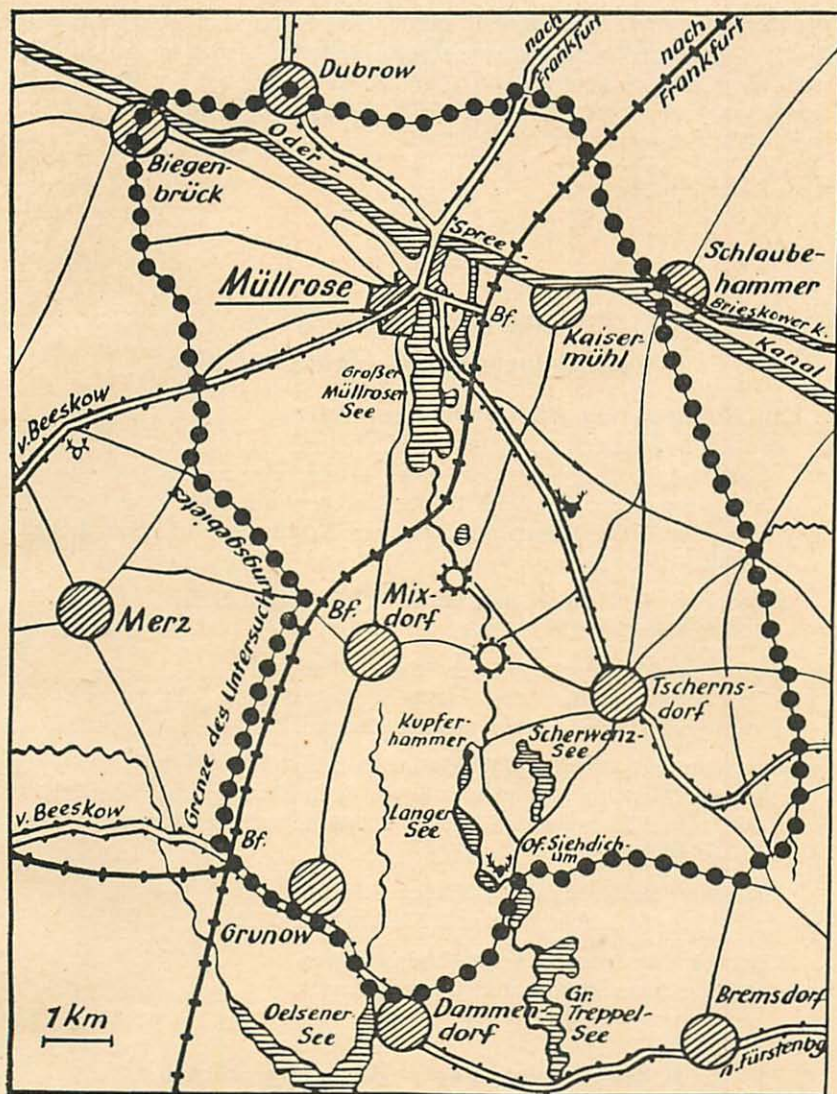
Bestimmend bei Aufstellung des Verzeichnisses war vor allem der Umstand, daß die Angaben über die in der Umgebung von Müllrose vorkommenden Pflanzen sehr zerstreut in verschiedenen Floren, Zeitschriften usw. enthalten sind, so daß sie dem an der heimischen Pflanzenwelt interessierten Naturfreund meist nicht oder nur sehr schwer zugänglich sind.

Allgemein betrachtet ist die Flora der Umgebung von Müllrose noch wenig bekannt; offensichtlich hat das südlich von Müllrose gelegene landschaftlich schöne Tal der Schlaube die Aufmerksamkeit der Pflanzenfreunde in viel stärkerem Maße auf sich gelenkt, so daß die Umgebung von Müllrose bisher unbeachtet blieb (man beachte die zahlreichen Fundortangaben aus dem Teile des Schlaubetales zwischen Kupferhammer und Siehdichum!). Außerdem ist es eine bekannte Tatsache, daß die Pflanzenfreunde älterer Generationen meist immer wieder die Gegenden vorzugsweise aufzusuchen pflegten, deren Flora ihnen schon bekannt war; selten „verirrte“ sich mal ein „Außenseiter“ in eine Gegend, deren Pflanzenwelt noch wenig oder gar nicht bekannt war.

Außer dem Verfasser des Verzeichnisses scheint nur noch der in Frankfurt a. O. verstorbene Kantor LUX in der Umgebung von Müllrose häufiger botanisiert zu haben, wie aus dem von ihm stammenden, von BRAND und GRUNEMANN im „Helios“ (siehe Literaturverzeichnis, Seite 182) veröffentlichten Fundortangaben aus der Umgebung von Müllrose zu entnehmen ist. Die Namen derjenigen Botaniker usw., die gelegentlich in der Umgebung von Müllrose botanisiert haben, sind im Anhang, Seite 179, verzeichnet. Namen Müllroser Pflanzenfreunde sind nur wenige darunter. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß auch noch andere Müllroser als die namhaft gemachten sich mit der Flora der Umgebung von Müllrose beschäftigt haben. Nach mündlicher Mitteilung des Heimatforschers TREBBIN sollen einige der an der Müllroser Schule früher tätig gewesenen Lehrer die Müllroser Flora gut gekannt haben. Aufzeichnungen über von ihnen gemachte Beobachtungen sind leider nicht vorhanden.

Das mit „Umgebung von Müllrose“ bezeichnete Gebiet, in dem die im Verzeichnis aufgeführten Pflanzen beobachtet wurden, liegt mit seinem nördlichen Teil im Bereiche des Warschau-Berliner Urstromtales zwischen Fürstenberg a. O. und Fürstenwalde a. Spree, mit seinem südlichen Teil im Bereiche des nordwestlichen Teils der Neuzeller Hochfläche zwischen Fürstenberg a. O., Beeskow und Müllrose; es ist begrenzt durch eine Linie, die folgende Orte berührt (s. Plan):

- im Norden: Dorf Dubrow, Nordrand des Warschau-Berliner Urstromtals bis Forsthaus Junkerfeld;
- im Osten: Forsthaus Junkerfeld, Dorf Schlaubehammer, Blockwegbrücke am Schnittpunkt des Rießener Stadtweges mit dem Roten Fließ, Tal des Roten Fließ bis Forsthaus Fünfeichen;
- im Süden: Forsthaus Fünfeichen, Oberförsterei Siehdichum, Dorf Damendorf, Dorf Grunow, Bahnhof Grunow;
- im Westen: Bahnhof Grunow, Cottbuser Bahn bis Haltepunkt Mixdorf, altes Chausseehaus an der Chaussee nach Beeskow, Dorf Biegenbrück, Dorf Dubrow.



Skizze des Untersuchungsgebietes

Die Grenzen sind nicht überall genau eingehalten; an einigen Stellen sind sie etwas überschritten, an einigen anderen Stellen nicht ganz erreicht. Maßgebend für die Abgrenzung des Gebietes war der Wunsch, die Erreichung der meisten im Verzeichnis angegebenen Pflanzenfundorte in Halbtagswanderungen zu ermöglichen.

Halle/Saale, im Mai 1955.

M. Schulze

Pteridophyta – Farnpflanzen

I. Klasse Sphenopsida – Schachtelhalme

1. Fam. Equisetaceae, Schachtelhalmgewächse

Equisetum palustre L., Sumpfschachtelhalm,

am Großen Treppensee auf einer Wiese; ebenda im Buchenwald;
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; an der
Schlaube beim Ziegenlauch; an der Krümmen Hölle bei Hohen-
walde (früher).

Equisetum fluviatile L. em. Ehrh., Teich-Schachtelhalm
bei der Bremsdorfer Mühle.

Equisetum hiemale L., Winter-Schachtelhalm

bei Kupferhammer am östlichen Schlaubeufer; am Langen See
zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Equisetum silvaticum L., Waldschachtelhalm

bei der Mittelmühle am westlichen Schlaubeufer; zwischen Brems-
dorfer und Kieselwitzer Mühle; am Badelauch; am Mouschenzsee;
im Junkerbusch.

Equisetum pratense Ehrh., Wiesen-Schachtelhalm
zwischen Schlaubemühle und Kieselwitzer Mühle.

Equisetum arvense L., Acker-Schachtelhalm
nicht seltenes Acker- und Gartenunkraut.

II. Klasse Lycopsida – Bärlappgewächse

2. Fam. Lycopodiaceae, Bärlappgewächse

Huperzia selago (L.) Bernh., (*Lycopodium selago L.*),

Tannen-Teufelsklaue, Tannen-Bärlapp

beim Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Lycopodium annotium L., Sprossender Bärlapp
im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); beim Langen See zwischen
Kupferhammer und Siehdichum; nördlich der Schlaubemühle (Ab-
teilung 32), nördlich der Kieselwitzer Mühle (Abteilung 46).

Lycopodium clavatum L., Keulen-Bärlapp, Schlangenmoos
im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); zwischen Bremsdorfer Mühle
und Kl. Treppelsee im Kiefernwald; in der Stadtforst Müllrose
(Jagen 7); in der Staatsforst Kallinenberg (Jagen 194, 197, 198, 222).

Lycopodium complanatum L., Flacher Bärlapp

ssp. anceps (W.) Aschers.

Ostufer des Langen Sees zwischen Kupferhammer und Siehdichum;
bei Siehdichum; Schlaubetal oberhalb Bremsdorfer Mühle; am
Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer.

ssp. chamaecyparissus (A. Br.) Döll

Müllrose.

III. Klasse Pteropsida (Filicales) – Farne

3. Fam. Ophioglossaceae, Natterfarngewächse

Botrychium lunaria (L.) Swartz, Mond-Rautenfarn

am Schulzenwasser; am Langen See; Ostufer des Hammersees bei
Siehdichum; zwischen Hammersee und Großem Treppelsee, bei der
Kieselwitzer Mühle.

Botrychium matricariaefolium (Retz.) A. Braun

(*B. ramosum* Aschers), Ästiger Rautenfarn

am Himmelreich bei der Bremsdorfer Mühle, westlich des Nord-
ufers des Großen Treppelsees.

Ophioglossum vulgatum L., Natterzunge

W-Ufer des Großen Müllroser Sees in der Birkenbucht, früher;
Wiesen zwischen der Cottbuser Bahn und Kaisermühl; an der
Schlaube zwischen Ragower Mühle und Kupferhammer; am Lan-
gen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Großen
Schinkensee bei Siehdichum, W- und S-Seite des Großen Treppel-
sees zwischen Kieselwitzer Mühle und Nixenstein.

4. Fam. Osmundaceae, Rispenfarngewächse

Osmunda regalis L., Königsfarn

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum an einem
kleinen Luch.

5. Fam. Polypodiaceae, Tüpfelfarngewächse

Dryopteris phegopteris (L.) Christ., Buchenfarn

Bremsdorf; Boberschen bei der Kieselwitzer Mühle; nördlich der Ragower Mühle.

Dryopteris linnaeana Christ., Eichenfarn

Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); zwischen Bremsdorfer und Kieselwitzer Mühle; Boberschen.

Dryopteris thelypteris (L.) A. Gray, Sumpffarn

SW-Ufer des Großen Müllroser Sees; bei der Försterwiese; früher am Badelauch; am Mouschensee; am Roten Fließ bei den Teichen; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum.

Dryopteris filix-mas (L.) Schott, Wurmarn

Junkerbush, Kanalnähe; W-Ufer des Großen Müllroser Sees bei der Försterwiese; W-Ufer des Großen Schinkensees bei Siehdichum.

Dryopteris austriaca (Jacq.) Woynar, Dornfarn

W-Ufer des Großen Müllroser Sees bei der Försterwiese.

Polypodium vulgare L., Engelsüß

an der Schlaube bei Kupferhammer; zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Großen Schinkensee bei Siehdichum; am Großen Treppensee im Buchenwald; bei der Bremsdorfer Mühle am Nixensteig oberhalb der Mühle.

Athyrium filix-femina (L.) Roth, Frauenfarn

zwischen Ragower Mühle und Kupferhammer; am Großen Schinkensee bei Siehdichum; im Schlaubetal oberhalb Kupferhammer.

Blechnum spicant (L.) Roth, Rippenfarn

an der Schlaube bei Kupferhammer; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer.

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn, Adlerfarn

häufig in Kiefernwäldern.

Asplenium ruta-muraria L., Mauerstreifenfarn, Mauerraute

Markendorf, an einer Feldsteinmauer an der Chaussee; Stützmauer an der Schlaube beim Kupferhammer.

Cystopteris filix-fragilis (L.) Borb., Blasenfarn

Schlaubetal am Kupferhammer.

6. Fam. Salviniaceae, Schwimmpfarngewächse

Salvinia natans (L.) All., Schwimmpfarn

am Brieskower See.

Spermatophyta – Samenpflanzen

A. Gymnospermophytina – Nacktsamer

I. Klasse Coniferopsida, Nadelhölzer

7. Fam. Pinaceae, Kieferngewächse

Abies alba Mill., Weißtanne

bei Siehdichum angepflanzt.

Picea abies (L.) Karst. (*P. excelsa* Link), Gemeine Fichte, Rottanne

Siehdichum; Junkerbusch; Stadtforst (Jagen 27); im Gebiet angepflanzt.

Larix decidua Mill., Lärche

Siehdichum; beim Forsthaus Kallinenberg; angepflanzt.

Pinus silvestris L., Kiefer, Föhre

in Beständen meist angepflanzt, im Gebiet aber auch ursprünglich; durch Anflug z. B. Mixdorfer Sandfichten; Brachland an der Frankfurter Chaussee.

Pinus cembra L., Zirbelkiefer, Arve

Siehdichum, angepflanzt.

8. Fam. Cupressaceae, Zypressengewächse

Juniperus communis L., Wacholder

war fast ausgerottet; vermehrt sich seit einigen Jahren wieder; z. B. Staatsforst Kallinenberg (Jagen 221) u. a. O.; an der Fürstenberger Chaussee angepflanzt im Forst Fünfeichen; am Schulzenwasser im Schlaubetal.

B. Angiospermophytina – Decksamer

II. Klasse Monocotyledonopsida, Einkeimblättrige

9. Fam. Typhaceae, Rohrkolbengewächse

Typha latifolia L., Breitblättriger Rohrkolben

am O-Ufer des Großen Müllroser Sees, z. B. am Mouschensee; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum.

Typha angustifolia L., Schmalblättriger Rohrkolben

W-Seite des Kleinen Müllroser Sees; Mochnitzpfuhl bei Rießen; am Bellenzsee; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Großen und Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am W-Ufer des Großen Treppelsees; früher an den Höllen bei Hohenwalde.

10. Fam. Sparganiaceae, Igelkolbengewächse

Sparganium erectum L. (Sp. ramosum Huds.), Ästiger Igelkolben
am W-Ufer des Kleinen Müllroser Sees beim Oder-Spree-Kanal;
am O-Ufer des Großen Müllroser Sees stellenweise; am Katha-
rinengraben; Seen bei Siehdichum.

Sparganium simplex Huds., Einfacher Igelkolben
am W-Ufer des Kleinen Müllroser Sees; am Südrand des Mou-
schenzsees; selten. Henzdorfer See (4 km südöstlich des Schlaube-
tals).

Sparganium minimum Wallr., Kleinster Igelkolben
Müllrose; 1954 am Hechtgraben bei der Brücke am Wiesenweg nach
Biegenbrück 1 Exemplar; sehr selten.

11. Fam. Potamogetonaceae, Laichkrautgewächse,

waren früher in der Schlaube zwischen der Stadt und dem Kleinen
Müllroser See viel häufiger.

Potamogeton natans L., Schwimmendes Laichkraut
am Großen Müllroser See bei der Schlaube; am Langen See
zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am O-Ufer des Kleinen
Schinkensees bei Siehdichum; Schulzenwasser im Schlaubetal.

Potamogeton gramineus L., Grasartiges Laichkraut
früher (1880—1885) an der S-Seite im Mouschenzsee.

Potamogeton nitens Web., Glänzendes Laichkraut
in der Schlaube zwischen der Stadt und dem Kleinen Müllroser
See; im Großen Müllroser See bei der Kuhtränke; im Kleinen
Müllroser See, Ostseite.

Potamogeton lucens L., Spiegelndes Laichkraut
in der Schlaube zwischen der Stadt und dem Kleinen Müllroser See.

Potamogeton perfoliatus L., Durchwachsenes Laichkraut
in der Schlaube bei Kupferhammer, im Langen See zwischen Kup-
ferhammer und Siehdichum; in der Schlaube zwischen Bellenzsee
und Eisenbahnbrücke.

Potamogeton crispus L., Krauses Laichkraut
im Großen Müllroser See vor der Mühle; in der Schlaube zwischen
Stadt und Kleinem Müllroser See; Mouschenzsee N-Seite; Hohen-
walder Höllen; Mochnitzpfuhl bei Rießen; Wergensee bei Neubrück
am O-Ufer.

12. Fam. Scheuchzeriaceae, Blasenbinsengewächse

Scheuchzeria palustris L., Blasenbinse
zwischen Kieselwitzer Mühle und Unterschlaubemühle; am Kleinen
Schinkensee bei Siehdichum im Verlandungsmoor.

Triglochin maritimum L., Strand-Dreizack
Müllrose.

Triglochin palustre L., Sumpf-Dreizack
Möllenwiese nahe dem Katharinengraben; am Scherwenzsee süd-
östlich Kupferhammer; Verlandungsmoor am Langen See zwischen
Kupferhammer und Siehdichum; am Kleinen Schinkensee bei Sieh-
dichum.

13. Fam. Alismataceae, Froschlöffelgewächse

Alisma plantago-aquatica L., Gemeiner Froschlöffel
bei Schulzenwasser zwischen Kupferhammer und Siehdichum; im
Kleinen Müllroser See, W-Seite; am Mouschenzsee; Hohenwalder
Höllen; Mochnitzpfuhl bei Rießen; an der alten Schlaube zwischen
Katharinengraben und Eisenbahn.

Elisma natans (L.) Buchenau, Schwimmendes Froschkraut
im Großen Müllroser See vor dem Mouschenzsee; vor dem Ziegen-
lauch; im Mochnitzpfuhl.

Sagittaria sagittifolia L., Spitzes Pfeilkraut
N- und W-Seite des Kleinen Müllroser Sees; am Großen Müllroser
See vor dem Mouschenzsee; im Katharinengraben; Gräben zwischen
Katharinengraben und Cottbuser Bahn; am Mochnitzpfuhl bei
Rießen; blanke Hölle bei Hohenwalde.

14. Fam. Butomaceae, Schwanenblumengewächse

Butomus umbellatus L., Blumenbinse, Schwanenblume
häufig; meist einzeln; am Großen und Kleinen Müllroser See; am
Mouschenzsee; am Mochnitzpfuhl; im Oder-Spree-Kanal zwischen
der Eisenbahn und Kaisermühl.

15. Fam. Hydrocharitaceae, Froschbißgewächse

Elodea canadensis Michx., Kanadische Wasserpest
früher sehr häufig, jetzt ziemlich selten.

Stratiotes aloides L., Wasseraloë, Krebschere
nicht selten; Kleiner Müllroser See, W-Seite; Großer Müllroser See
vor der Läschwiese; früher im Graben zwischen Großem See und
Mouschenzsee; Mochnitzpfuhl bei Rießen, Schulzenwasser.

Hydrocharis morsus-ranae, L., Froschbiß
am Großen und am Kleinen Müllroser See; in der Schlaube und den
Seen zwischen Kupferhammer und Siehdichum; im Großen Trep-
pelsee; Hohenwalder Höllen.

16. Fam. Gramineae (Poaceae), Echte Gräser, Süßgräser

Phragmites communis Trin., Gemeines Schilf (-rohr)

sehr häufig am Großen und Kleinen Müllroser See, am Bellenzsee usw.

Eragrostis poaeoides P. B. (E. minor Host), Kleines Liebesgras

bei Finkenheerd; am Katharinengraben bei der Bleiche einige Jahre, wieder verschwunden (1934).

Molinia coerulea (L.) Mnh., Pfeifengras

nicht selten; war früher häufiger. An der Läschwiese; beim Dämmchengraben; am Mouschensee; am Badelauch; im Junkerbusch.

Koeleria pyramidata (Lamk.) Domin,

Pyramiden-Schillergras, Kammschmiele

nicht häufig; zerstreut. Am alten Postweg; an der Mixdorfer Straße beim Dämmchen; am Mouschensee.

Melica nutans L., Nickendes Perlgras

stellenweise nicht selten, z. B. Junkerbusch (Jagen 98); im Wald beim Kranichsee.

Glyceria maxima (Hartm.) Holmberg (G. aquatica Wahlenb.),

Wasser-, Riesenschwaden

nicht selten; am Großen und Kleinen Müllroser See; am Mouschensee; an der Schlaube; am Katharinensee und Katharinengraben; am Oder-Spree-Kanal; am Brieskower Kanal u. a. O.

Festuca heterophylla Lmk., Verschiedenblättriger Schwingel

im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); am Mouschensee; Müllrose.

Festuca ovina L., Schaf-Schwingel

nicht selten; am alten Postweg; an der Ablage beim Katharinensee; beim Pfaffengrund; am Mouschensee.

Festuca ovina L. var. duriuscula Koch

zwischen Bahnhof Müllrose und Katharinensee.

Brachypodium silvaticum (Huds.) P. B., Waldzwenke

ziemlich selten; am Roten Fließ am Waldrand östlich der Wiese; am Großen Treppensee im Buchenwald.

Brachypodium pinnatum (L.) P. B., Fieder-Zwenke

Hohenwalder Höllen; am alten Postweg; Müllrose.

Poa annua L., Einjähriges Rispengras

sehr häufig an Straßen- und Chausseerändern, auf Triften, in Gärten u. a. O.

Poa bulbosa L., Knolliges Rispengras

zwischen Grunow und Bremsdorfer Mühle.

Poa nemoralis L., Hain-Rispengras

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

- Poa palustris L.**, Sumpf-Rispengras
bei den Hohenwalder Höllen; Müllrose: Kietzwiesen.
- Poa trivialis L.**, Gemeines Rispengras
am Westufer des Großen Müllroser Sees.
- Poa pratensis L.**, Wiesen-Rispengras
ziemlich häufig, z. B. am alten Postweg; beim Kranichsee; am Oder-Spree-Kanal; am Großen Müllroser See; am Ziegenlauch.
- Poa compressa L.**, Zusammengedrücktes Rispengras
am O-Ufer des Langen Sees zwischen Kupferhammer und Siehdichum.
- Bromus arvensis L.**, Acker-Trespe
zerstreut; am Wege zwischen Rießen und Fünfeichen.
- Bromus racemosus L.**, Traubige Trespe
Müllrose.
- Bromus mollis L.** (B. hordeaceus Beck. non L.),
Weiche Trespe, Samt-Trespe
an der Frankfurter Chaussee; an der Biegener Chaussee; an der Beeskower Chaussee; am Bahnhof Müllrose; bei der Bleiche; bei der Försterwiese.
- Bromus erectus Huds.**, Aufrechte Trespe
an der Chaussee Grunow-Fürstenberg.
- Bromus sterilis L.**, Taube Trespe
meist an Ruderalstellen nicht selten.
- Bromus tectorum L.**, Dach-Trespe
nicht selten an unfruchtbaren Orten.
- Dactylis glomerata L.**, Rauhes Knäuelgras
häufig an Weg- und Wiesenrändern, Triften und anderen Orten.
- Dactylis glomerata ssp. aschersoniana (Graebn.) Thell.**
(D. aschersoniana Graebn.), Glattes Knäuelgras
im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c).
- Briza media L.**, Zittergras
nicht selten, aber zerstreut; am Ziegenlauch; an der Läschwiese; am Mouschensee; am alten Postweg; am Kranichsee; am Weißen Stein; Höllen bei Hohenwalde; am Mochnitzpfuhl, an der alten Spree bei den Schwarzbergen.
- Sieglingia decumbens (L.) Bernh.**, Liegender Dreizahn
im Forst Kallinenberg (Jagen 170, 195, 196); zwischen Hammersee und Treppensee bei Siehdichum; Müllrose: hinter dem Turnplatz am Waldrand.
- Cynosurus cristatus L.**, Kammgras
am Weißen Stein in Waldnähe; am Ziegenlauch.
- Deschampsia caespitosa (L.) P. B.**, Rasen-Schmiele
nicht selten, aber sehr zerstreut.

- Deschampsia flexuosa (L.) Trin.**, Draht-, Schlängel-Schmiele
 Stadtforst Müllrose (Jagen 6) spärlich; im Staatsforst Müllrose;
 zwischen Biegenbrück und Neubrück; bei den beiden Schwarz-
 bergen bei Neubrück; in den Staatsforsten Kallinenberg und Sieh-
 dichum zerstreut.
- Corynephorus canescens (L.) P. B.**, Silbergras
 sehr häufig auf Ödland, Schonungen, sandigen Triften; an Wald-
 wegen.
- Helictotrichon pubescens (Huds.) Pilger** (*Avena pubescens* Huds.),
 Flaum-Wiesenhafer
 Wiesen zwischen Bahnhof Müllrose und Katharinensee.
- Helictotrichon pratense (L.) Pilger** (*Avena pratensis* L.),
 Rauher Wiesenhafer
 am alten Postweg; beim Pfaffengrund an der Chaussee; zwischen
 Siehdichum und Bremsdorfer Mühle; immer nur vereinzelt.
- Arrhenatherum elatius (L.) J. et C. Presl** (*Avena elatior* L.),
 Hoher Glatthafer, Französisches Raygras
 am alten Postweg nahe am Wald; beim Pfaffengrund am Chaussee-
 rand.
- Aira caryophyllea L.**, Nelken-Schmielenhafer
 nicht selten; Brachland an der Frankfurter Chaussee; am Biegen-
 brücker Wege im Junkerbusch; zwischen Biegenbrück und Neu-
 brück an der Straße.
- Aira praecox L.**, Früher Schmielenhafer
 zwischen Grunow und der Schlaube im Walde.
- Holcus lanatus L.**, Wolliges Honiggras
 nicht selten, z. B. am alten Postweg; auf Wiesen am Kranichsee
 (angesät?); vereinzelt am O- und W-Ufer des Großen Müllroser
 Sees; Wiesen zwischen der Cottbuser Bahn und Kaisermühl an der
 alten Schlaube; am Langen See zwischen Kupferhammer und Sieh-
 dichum.
- Holcus mollis L.**, Weiches Honiggras
 im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c).
- Phleum phleoides (L.) Karst.** (*Phl. boehmeri* Wib.), Glanz-Lieschgras
 Müllrose; Mixdorfer Sandfichten.
- Phleum pratense L.**, Wiesen-Lieschgras, Timotheusgras
 nicht selten; auf den Wiesen am Kietz; am Kranichsee; am Ziegen-
 lauch; auf den Läschwiesen; an den Rändern des Großen Müllroser
 Sees; bei den Hohenwalder Höllen.
- Alopecurus pratensis L.**, Wiesen-Fuchsschwanz
 am alten Postweg; am Kranichsee; am Ziegenlauch; Wiesen an
 der alten Schlaube zwischen Katharinengraben und Kaisermühl.

- Alopecurus geniculatus L.**, Geknieter Fuchsschwanz
nicht selten auf nicht zu nassen Wiesen.
- Calamagrostis canescens (Web.) Roth**, Sumpf-Reitgras
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.
- Calamagrostis epigeios (L.) Roth**, Land-Reitgras
am Rießener Stadtweg (Jagen 208 der Forst Kallinenberg); im
Jagen 218 der Forst Kallinenberg.
- Calamagrostis arundinacea (L.) Roth**, Wald-Reitgras, Rohr-Reitgras
Bremsdorfer Mühle am Nixenteich; am Großen Treppensee.
- Apera spica-venti (L.) P. B.**, Windhalm
nicht selten auf den Feldern um Müllrose; auf dem Acker des
Forsthauses Kallinenberg.
- Agrostis tenuis Sibth.** (A. vulgaris With.)
Gemeines oder Rotes Straußgras
häufig am alten Postweg; beim Kranichsee, an der Frankfurter
Chaussee; an der Nixdorfer Straße.
- Agrostis stolonifera L.** (A. alba aut. non L.), Weißes Straußgras
auf einem kleinen Lauch am Mixdorfer Wege in Nähe der Läsch-
wiese.
- Milium effusum L.**, Flattergras
am alten Postweg in Waldrandnähe.
- Stipa pennata L.**, Feder-Pfriemengras
Müllroser Forst (MEYER).
- Hierochloë odorata (L.) Wahlbg.** Wohlriechendes Mariengras
sehr selten! Am Mouschensee in wenigen Exemplaren beobachtet.
- Anthoxanthum odoratum L.**, Gemeines Ruchgras
nicht selten an Wege-, Wald- und Wiesenrändern, Triften u. dgl.;
meist einzeln.
- Anthoxanthum aristatum Boiss.**, Begranntes Ruchgras
am Wege zum Weißen Stein, Feldrand in Menge! (1951 zuerst beob-
achtet, soll aber schon einige Jahre in der Feldmark beobachtet
sein.)
- Elymus arenarius L.**,
Sand-Haargerste, -Haargras (Blauer Helm, Strandhafer)
am Oder-Spree-Kanal bei Ziltendorf; bei Fürstenberg a. O.
- Elymus europaeus L.**, Wald-Haargerste, -Haargras
Bremsdorf; Siehdichum (durch Mönche angepflanzt).
- Hordeum murinum L.**, Mäusegerste
nicht selten an Zäunen, Hecken, auf Ruderalstellen; z. B. an der
Chaussee zum Bahnhof Müllrose; an der Hecke beim Bahnhof; an
der Bleiche; an der Frankfurter Chaussee; an der Kirchhof-
gasse usw.

- Agropyrum repens (L.) P. B.**, Kriechende Quecke
stellenweise lästiges Acker- und Garten-Unkraut.
- Lolium perenne L.**, Deutsches Weidelgras, Englisches Raygras
meist gemein; häufig angebaut.
- Lolium remotum Schrk.**, Entferntähriger Lolch, Lein-, Acker-Lolch
Müllrose.
- Nardus stricta L.**, Steifes Borstgras
Müllrose; am Heuberg bei der Läschwiese.
- Leersia oryzoides (L.) Sw.**, Wilder Reis, Reisquecke
an der Schlaube und am Mühlteich oberhalb der Bremsdorfer
Mühle.
- Echinochloa crus-galli (L.) P. B.** (*Panicum crus-galli L.*), Hühnerhirse
nicht selten auf Schuttstellen, an Zäunen u. dgl.
- Setaria verticillata (L.) P. B.**, Quirliger Fennich
Acker östlich Tschernsdorf; nicht häufig.
- Setaria viridis (L.) P. B.**, Grüner Fennich
Äcker östlich Tschernsdorf; zerstreut.
- Setaria glauca (L.) P. B.**, Gelbhaariger Fennich
ziemlich häufiges Unkraut in Gärten und dergleichen.

17. Fam. Cyperaceae, Riedgrasgewächse

- Cyperus flavescens L.**, Gelbliches Cypergras
an der alten Schlaube zwischen Müllrose und Kaisermühl.
- Cyperus fuscus L.**, Braunes Cypergras
Müllrose.
- Scirpus lacustris L.**, Teich-Simse
am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Langen See zwischen
Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kup-
ferhammer; am Großen Müllroser See vor dem Mouschensee; bei
der Bleiche; an der W-Seite des Kleinen Müllroser Sees.
- Scirpus holoschoenus L.**, Kopf-Simse
am Wege von Biegen nach Neubrück; an den Hohenwalder Höllen;
am Großen und Kleinen Müllroser See.
- Scirpus maritimus L.**, Strand-Simse
am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum am Scherwenzsee südöst-
lich Kupferhammer; am Langen See zwischen Kupferhammer und
Siehdichum.
- Scirpus silvaticus L.**, Wald-Simse
am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Scherwenzsee südöst-
lich Kupferhammer; am Langen See zwischen Kupferhammer und
Siehdichum.

- Scirpus radicans Schk.**, Wurzelnde Simse
auf den Wiesen beim Kranichsee; an der alten Schlaube zwischen
Katharinengraben und Cottbuser Bahn.
- Blysmus compressus (L.) Panz.** (*Scirpus distichus* Peterm.),
Flaches Quellried
Müllrose: am Ziegenlauch.
- Eleocharis palustris (L.) R. Br.**, Sumpf-Simse, Sumpfried
am Südende des Schinkensees bei Siehdichum; an der W-Seite des
Großen Schinkensees bei Siehdichum.
- Eleocharis uniglumis (Link.) Schult.**, Einspelzige Sumpf-Simse, —
Sumpfried
Hohenwalder Höllen; Müllrose: Ziegenlauch.
- Eriophorum vaginatum L.**, Scheidiges Wollgras
am Badelauch; Läschwiese am Dämmchengraben; früher am Dämm-
chengraben westlich Mixdorfer Straße.
- Eriophorum angustifolium Honck.**, Schmalblättriges Wol'gras
Uferwiese am Kleinen Treppelsee; früher am Ochsenlauch und am
Teufelslauch bei der Ragower Mühle.
- Eriophorum latifolium Hoppe**, Breitblättriges Wollgras
Wiesen zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl.
- Cladium mariscus (L.) Pohl**, Binsen-Schneide
am Mouschensee SO- und S-Seite; am Langen See zwischen Kup-
ferhammer und Siehdichum; am Kleinen Schinkensee bei Sieh-
dichum.
- Rhynchospora alba (L.) Vahl**, Weiße Moor-Simse, w. Schnabelried
bei Müllrose; früher auf der Wiese zwischen Mouschensee und
Großem Müllroser See am Graben.
- Carex dioica L.**, Zweihäusige Segge
Müllrose.
- Carex diandra Schrank**, Rundliche Segge, Draht-Segge
W-Seite am Großen Schinkensee bei Siehdichum; am Kleinen
Schinkensee bei Siehdichum; am Kleinen Treppelsee; am Scher-
wenzsee südöstlich Kupferhammer.
- Carex paniculata Juslen.**, Rispen-Segge
am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Langen See zwischen
Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kup-
ferhammer.
- Carex appropinquata Schum.** (*C. paradoxa* Willd.),
Schwarzschopf-Segge
am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Langen See zwischen
Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kup-
ferhammer; Müllrose.

- Carex divulsa** Stokes, Unterbrochenährige Segge, Grüne Segge
am O-Ufer des Großen Müllroser Sees.
- Carex echinata** Murr., Igel-Segge, Stern-Segge
am Badelauch; am O-Ufer des Großen Müllroser Sees.
- Carex disticha** Huds. (*C. intermedia* Good.), Zweizeilige Segge
Müllrose: Kupferhammer.
- Carex arenaria** L., Sand-Segge
Brachland am Weißen Stein, nicht häufig; (wahrscheinlich auch
noch anderwärts), Schlaubetal oberhalb Kupferhammer.
- Carex remota** Grubb., Entferntährige Segge, Winkel-Segge
am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Langen See zwischen
Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; Müllrose.
- Carex elongata** L., Verlängerte Segge
Müllrose: am Großen See.
- Carex leporina** L., Hasenpfoten-Segge
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am
Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer.
- Carex cyperoides** L., Cypergras-Segge
Müllrose: Schlaubeufer (alte Schlaube).
- Carex gracilis** Curt., Scharfkantige Segge
Großer Müllroser See, Ostufer; am Mouschensee; am Westufer des
Großen Müllroser Sees.
- Carex elata** All., Steife Segge
am Kleinen Treppelsee bei Siehdichum.
- Carex caespitosa** L., Rasige Segge
Müllrose.
- Carex buxbaumii** Whltnbg., Buxbaum-Segge
Müllrose.
- Carex pallescens** L., Blasse Segge
Müllrose.
- Carex tomentosa** L., Filzige Segge
Müllrose.
- Carex ericetorum** Poll., Heide-Segge
im Walde hinter Grunow nach der Schlaube zu; am Langen See
zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee süd-
östlich Kupferhammer.
- Carex pilulifera** L., Pillen-Segge
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am
Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer.
- Carex montana** L., Berg-Segge
im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); bei Kupferhammer; am
Großen Treppelsee; bei Müllrose.

- Carex caryophyllea** Latourrette (C. verna Chaix), Frühlings-Segge
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; Müllrose: Mixdorfer Sandfichten.
- Carex limosa** L., Schlamm-Segge
am Großen und Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; bei den Hohenwalder Höllen; zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl.
- Carex panicea** L., Hirse-Segge
am Großen Schinkensee bei Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer.
- Carex distans** L., Entferntährige Segge
bei der Bremsdorfer Mühle; Müllrose.
- Carex hostiana** DC. (C. hornschuchiana Hoppe),
Saum-Segge, Braune Segge
Müllrose.
- Carex flava** L., Gelbe Segge
am Ziegenlauch; Müllrose.
- Carex flava ssp. oederi** Ehrh. (C. oederi Retz.)
Müllrose.
- Carex pseudocyperus** L., Scheincyper-Segge, Stechende Segge
am Großen Treppelsee; Müllrose; Langer See; Schinkensee.
- Carex inflata** Huds. (C. rostrata Stokes),
Flaschen-Segge, Schnabel-Segge
am Großen Schinkensee bei Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; Teich bei der Bremsdorfer Mühle.
- Carex vesicaria** L., Blasen-Segge
am S-Ende des Schinkensees bei Siehdichum; an der Schlaube bei der Bremsdorfer Mühle; Müllrose.
- Carex acutiformis** Ehrh., Sumpf-Segge
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; am Großen Treppelsee.
- Carex lasiocarpa** Ehrh. (C. filiformis L.), Faden-Segge
am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; Müllrose.
- Carex hirta** L., Behaarte Segge
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; Mixdorfer Sandfichten; Müllrose.
- Carex fulva** Good. (= C. hostiana DC. x C. flava L.)
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; Müllrose.

18. Fam. Araceae, Arongewächse

Acorus calamus L., Kalmus

häufig am Großen und Kleinen Müllroser See; Schlaube-Seen; am Katharinengraben; Gräben zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn; am Oder-Spree-Kanal; am Mouschensee; am Bellenzsee; am Mochnitzpfuhl u. a. O.

Calla palustris L., Schlangenwurz

nicht selten an der Schlaube; am W-Ufer des Kleinen Müllroser Sees; am Großen Müllroser See vor dem Mouschensee und vor dem Ziegenlauch; am Mochnitzpfuhl bei Rießen; Hohenwalder Höllen; an der alten Spree bei Neubrück.

19. Fam. Lemnaceae, Wasserlinsengewächse

Spirodela polyrrhiza (L.) Schleid., Vielwurzlige Teichlinse

nicht selten; Suhle im Jagen 10 der Stadtforst Müllrose; Suhle am Rießener Stadtweg beim Roten Fließ; Erlenbruch zwischen Großem Müllroser See und Mouschensee; im Röhricht an der W-Seite des Kleinen Müllroser Sees; an der alten Spree südlich Neubrück.

Lemna trisulca L., Dreifurchige Wasserlinse,

Untergetauchte Wasserlinse

am W-Ufer des Kleinen Müllroser Sees zeitweise sehr häufig; im Mochnitzpfuhl bei Rießen, reichlich.

Lemna minor L., Kleine Wasserlinse

Schlaubetal.

20. Fam. Juncaceae, Binsengewächse

Juncus bufonius L., Krötenbinse

am Wiesenweg zum Junkerbusch viel; auf der Möllenwiese; am alten Postweg; am Wege zum Weißen Stein.

Juncus tenageia Ehrh., Sandbinse

Müllrose.

Juncus compressus Jacq., Zusammengedrückte Binse

am Großen Müllroser See.

Juncus effusus L., Flatterbinse

am O-Ufer des Großen Müllroser Sees.

Juncus capitatus Weig., Kopfblütige Binse

Müllrose.

Juncus atratus Krock., Schwarzblütige Binse

Müllrose.

Juncus diffusus Hoppe (= J. effusus L. x inflexus L.)

Müllrose.

Luzula pilosa (L.) Willd., Behaarte Marbel, B. Hainsimse
im Junkerbusch am Wege nach Biegenbrück; an der Straße zwischen
Biegenbrück und Neubrück; bei den Schwarzbergen bei Neubrück;
im Wald beim Kranichsee; zwischen Badelauch und Cottbuser Bahn;
im Schlaubetal oberhalb der Bremsdorfer Mühle; usw.

Luzula luzuloides (Lamk.) Dandy et Wilmott

(*L. nemorosa* (Poll.) E. Mey.), Silber-Marbel, Schmalblättrige Hainsimse
bei Fürstenberg a. O.; am Bahndamm bei Ziltendorf.

Luzula campestris (L.) D. C. ssp. multiflora (Retz.) A. et Gr.

Feld-Marbel, Hasenbrot

nicht selten; zwischen Siedichum und Bremsdorfer Mühle; im
Buchenwald beim Großen Treppensee.

21. Fam. Liliaceae, Liliengewächse

Tofieldia calyculata (L.) Wahlbg., Simsenlilie

Müllrose: im Schlaubetal; früher östlich Müllrose; Hohenwalder
Höllen.

Colchicum autumnale L., Herbstzeitlose

früher auf den Wiesen beim Hechtgraben, spärlich. Ob noch?

Anthericum liliago L., Astlose Graslilie

an der Oder bei Ziltendorf und an der Bahn; am Großen Schwarz-
berg 1930 (1953 nicht beobachtet); im Forst Kallinenberg (Jagen 207,
208, 209, 212, 218, 221, 222, 223, 225, 227), augenscheinlich angesät.

Anthericum ramosum L., Ästige Graslilie

O-Ufer des Langen Sees; W-Ufer des Großen Treppensees; 1953 am
Großen und Kleinen Schwarzberg bei Neubrück; im Stadtforst
Müllrose (Jagen 2, 8, 9, 10, 12); im Forst Kallinenberg (Jagen 198,
208, 218, 219); an der Chaussee nach Beeskow zwischen den Jagen
19/22 und 20/23 der Stadtforst Müllrose; in den Jagen 170, 210, 227
der Forst Kallinenberg; Jagen 70, 71, 72, 90 der Forst Fünfeichen
an der Chaussee nach Fürstenberg.

Maianthemum bifolium (L.) Schm., Schattenblume

im Junkerbusch ziemlich häufig; im Müllroser Stadtforst beim Kra-
nichsee; im Forst Kallinenberg (Jagen 173); im Fünfeichener Ur-
wald (Jagen 59c); an der Schlaube zwischen Kupferhammer und
Siedichum; am Kirchsteig zwischen Cottbuser Bahn und Kaiser-
mühl; am Großen und Kleinen Schwarzberg bei Neubrück.

Polygonatum officinale All., Salomonssiegel, Wenigblütige Weißwurz
im Junkerbusch; im Wald zwischen Biegenbrück und Neubrück;
am Kleinen Schwarzberg bei Neubrück; im Fünfeichener Urwald
(Jagen 59c); am Großen Treppensee; im Schlaubetal oberhalb der
Bremsdorfer Mühle.

Polygonatum multiflorum (L.) All., Vielblütige Weißwurz
im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); am Großen Treppensee; bei
der Bremsdorfer Mühle.

Convallaria majalis L., Maiblume, Maiglöckchen
im Forst Kallenberg (Jagen 173); im Junkerbusch viel; am Gro-
ßen und Kleinen Schwarzberg; zwischen Biegenbrück und Neu-
brück am Wege; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); am Nixen-
teich bei der Bremsdorfer Mühle u. a. O.

Paris quadrifolia L., Einbeere
im Forst Kallenberg (Jagen 227) auf einem kleinen Moor dicht
südlich vom Freibad; am W-Ufer des Großen Müllroser Sees auf
der Försterwiese; im Gebüsch am Dämmchengraben Jagen 7 der
Müllroser Stadforst (1954); Erlenbruch am Schulzenwasser.

Lilium martagon L., Türkenbund-Lilie
an der Schlaube unweit der Kieselwitzer Mühle; bei der Steilen
Wand bei Brieskow in der Seufzerschlucht.

Tulipa silvestris L., Wilde Tulpe
auf dem Kirchhof und auf der Pfarrwiese in Lichtenberg.

Muscari comosum (L.) Mill., Schopf-Träubel, Schopf-Perlblume
am Bahndamm bei Ziltendorf.

Allium angulosum L., Kantenlauch
am Oderdamm nach Fürstenberg hin.

Allium vineale L., Weinberglauch
zwischen Grunow und Bremsdorfer Mühle.

22. Fam. Iridaceae, Schwertliliengewächse

Iris pseudacorus L., Wasser-Schwertlilie
nicht selten, z. B. am Mouschensee; am Großen und Kleinen Müll-
roser See; Gräben zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn;
am Bellenzsee; am Mochnitzpfuhl bei Rießen; an den Hohenwalder
Höllen; an der alten Spree bei Neubrück u. a. O.

Iris sibirica L., sibirische Schwertlilie, Wiesen-Schwertlilie
Müllrose früher; (Beobachter Gymnasiast MEYER).

Gladiolus imbricatus L., Ziegel-Siegwurz, Wiesen-Siegwurz
früher bei Fürstenberg a. O.

23. Fam. Orchidaceae, Knabenkrautgewächse, Orchideen

Cypripedium calceolus L., Frauenschuh
im Haselgrund bei Siehdichum; am W-Hang des Großen Treppel-
sees bei Siehdichum.

Hammarbya paludosa (L.) O. Kuntze (Malaxis paludosa Sw.),

Sumpf-Weichwurz

Moor bei Kaisermühl; Kleines Moor am Schinkensee bei Siehdichum.

Liparis loeselii (L.) Rich., Glanzkraut

Haselgrund bei Siehdichum (am Ostufer des Großen Treppelsees).

Goodyera repens (L.) R. Br., Mooswurz, Netzblatt

bei Kaisermühl (in letzterer Zeit nicht mehr beobachtet; KARSTÄDT).

Listera ovata (L.) R. Br., Großes Zweiblatt

Müllrose: früher an der Krähenhecke (nicht mehr beobachtet; SCHULZE); Kleines Moor dicht südlich vom Freibad am O-Ufer des Großen Müllroser Sees; im Buchenwald am Großen Treppensee bei Siehdichum.

Neottia nidus-avis (L.) Rich., Nestwurz

zwischen Siehdichum und Bremsdorfer Mühle; früher bei Müllrose.

Epipactis helleborine (L.) Cr. em. Wats. et Coult.

(E. latifolia All.), Breitblättrige Sumpfwurz, B. Sitter

im Markendorfer Busch, „wo man nach Lindow geht“; Müllrose im Junkerbusch (Jagen 97 und 99).

Epipactis atrorubens (Hoffm.) Schult. (E. rubiginosa Gaud.,

E. atropurpurea Raf.), Braunrote Sumpfwurz, B. Sitter

kleines Moor am Großen Schinkensee und am Großen Treppensee bei Siehdichum.

Epipactis palustris (Mill.) Crtz., Echte Sumpfwurz, Weiße S.,

Sumpf-Sitter

Müllrose am Ziegenlauch und am N-Rand der Läschwiese (seit 1925 beobachtet); bei der Bremsdorfer Mühle.

Cephalanthera damasonium (Mill.) Druce

(C. grandiflora Gray, C. alba [Cr.] Sim.), Bleiches Waldvöglein

zwischen Brieskower See und Steiler Wand nicht selten.

Cephalanthera rubra (L.) Rich., Rotes Waldvöglein

im Buchenwald beim Großen Treppensee bei Siehdichum; zwischen Bremsdorfer und Kieselwitzer Mühle; Müllrose, am westlichen Waldrand zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl (1954); Langer See; Kleiner Schinkensee.

Gymnadenia conopsea (L.) R. Br., Große Händelwurz

Müllrose.

Platanthera bifolia (L.) Rich., Zweiblättrige Waldhyazinthe,

Z. Breitkölbchen

bei der Bremsdorfer Mühle im Himmelreich.

Platanthera chlorantha (Cust.) Rehb., Grünliche Waldhyazinthe,
G. Brechkölbchen
Müllrose.

Orchis palustris Jacq., Sumpf-Knabenkraut
Müllrose auf dem Ziegenlauch, nicht mehr beobachtet (KARSTÄDT).

Orchis maculata L., Geflecktes Knabenkraut
früher auf der Försterwiese und auf dem Ziegenlauch, auch am
Kranichsee; zwischen Bremsdorfer und Kieselwitzer Mühle; im
Schlaubetal oberhalb der Bremsdorfer Mühle; an der W-Seite des
Großen Schinkensees bei Siehdichum; S-Seite des Hammersees.

Orchis latifolia L., (*O. impudica* Cr.), Breitblättriges Knabenkraut
Wiesen zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl; Wiesen am
Katharinensee; Wiesen am Kranichsee.

Orchis incarnata L. (*O. strictifolia* Opiz), Fleischfarbenes Knabenkraut
Müllrose; auf dem Ziegenlauch; Schlaubetal.

III. Klasse: Dicotyledonopsida - Zweikeimblättrige

24. Fam. Salicaceae, Weidengewächse

Populus nigra L., Schwarzpappel
früher bei der Ablage am Katharinensee ein sehr schöner Baum;
sonst ziemlich häufig an der Schlaube usw., wohl meist angepflanzt.

Populus alba L., Silberpappel
früher im Jagen 210 beim Forsthaus Kallinenberg an der Straße,
ein großer Baum; sonst ziemlich selten.

Populus tremula L., Zitterpappel, Espe
früher im Jagen 206 der Forst Kallinenberg mehrere Bäume; im
Junkerbusch (Jagen 97); am O- und W-Ufer des Großen Müllroser
Sees; auf dem Fischerwerdel im Großen Müllroser See; vielfach
angepflanzt.

Salix triandra L. (*S. amygdalina* L.), Dreimännige Weide,
Mandel-Weide
Müllrose.

Salix viminalis L., Korbweide
Müllrose.

Salix caprea L., Salweide
früher am Badelauch und am Mouschenzsee; zwischen Kupferham-
mer und Siehdichum; an der alten Schlaube zwischen Müllrose und
Kaisermühl.

Salix repens L., Kriech-Weide

Müllrose: am Wege zum Kranichsee und zum Weißen Stein; am Badelauch; am alten Postweg.

Salix repens L. var. rosmarinifolia Wimm. et Grab.

Müllrose.

Salix repens var. fusca Smith.

an der alten Schlaube zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl (1953).

25. Fam. Juglandaceae, Nußbaumgewächse

Juglans regia L., Echter Walnußbaum

angepflanzt.

26. Fam. Betulaceae, Birkengewächse

Corylus avellana L., Haselnuß

früher an der Krähecke am Großen Müllroser See; am Mouschenzsee und stellenweise am O-Ufer des Großen Müllroser Sees (um den Großen Müllroser See überall ausgestorben); an der alten Schlaube zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl.

Carpinus betulus L., Hainbuche, Weißbuche

am Waldrand zwischen der Chaussee nach Beeskow und dem alten Postweg; am Waldrand am Kranichsee; im Junkerbusch; an der alten Spree zwischen den Schwarzbergen und Neubrück; häufig angepflanzt.

Betula pendula Roth (B. verrucosa Ehrh.), Hänge-Birke

im Junkerbusch vereinzelt; am Großen und Kleinen Schwarzberg; am Rießener Stadtweg im Forst Kallinenberg; am O- und W-Ufer des Großen Müllroser Sees; an der Straße von Neubrück zu den Schwarzbergen; häufig angepflanzt; im Stadtforst Müllrose und im Forst Kallinenberg seit einigen Jahren durch Anflug sich stark verbreitend in den Jagen 225 und 227 der Forst Kallinenberg, Jagen 30 der Stadtforst.

Betula pubescens Ehrh., Moor-Birke

im Junkerbusch; am Mouschenzsee u. a. O. (zwischen Betula verrucosa und pubescens bestehen zahlreiche Varietäten).

Alnus glutinosa (L.) Gaertn., Schwarzerle

ziemlich häufig an den Ufern der Seen um Müllrose; an der Schlaube zwischen Siedichum und Müllrose; an der alten Schlaube zwischen Katharinengraben und Kaisermühl, an der alten Spree bei Neubrück u. a. O.

Alnus incana (L.) Moench, Grauerle

an der alten Schlaube zwischen Katharinengraben und Kaisermühl.

27. Fam. Fagaceae, Buchengewächse

• *Fagus silvatica* L., Rotbuche

im Junkerbusch; am Kleinen Schwarzberg bei Neubrück; bei Siehdichum; im Dammendorfer Forst beim Großen Treppensee; häufig angepflanzt.

Quercus robur L. (*Q. pedunculata* Ehrh.), Sommer-Eiche, Stiel-Eiche
im Junkerbusch; auf den Schwarzbergen bei Neubrück; wild und angepflanzt.

Quercus petraea (Matt.) Liebl. (*Q. sessilis* Ehrh., *Q. sessiliflora* Salisb.),
Stein-Eiche, Winter-Eiche, Trauben-Eiche
wie vor.

28. Fam. Ulmaceae, Ulmengewächse

Ulmus carpinifolia Gled. (*U. campestris* L. em. Huds.),

Feldulme, Feldrüster

an der Frankfurter Chaussee; in Mixdorf; bei Kupferhammer; bei Siehdichum; ursprünglich meist wohl angepflanzt, später durch Anflug verbreitet.

Ulmus laevis Pallas (*U. effusa* Willd.), Flatterulme, Flatterrüster
wie vor, und an den Chausseen nach Biegen und Beeskow; wie vorige.

Ulmus scabra Mill. (*U. montana* Stokes, *U. glabra* Huds.), Bergulme
wie vorige.

29. Fam. Moraceae, Maulbeergewächse

Morus alba L., Weißer Maulbeerbaum

früher an der Mixdorfer Straße bei der Kuhtränke; in Biegenbrück am Kanaldamm; überall ausgestorben; bei Lossow, ob noch?

Morus nigra L., Schwarzer Maulbeerbaum

früher am alten Friedhof neben dem Siechenhaus; n. m. beobachtet.

Humulus lupulus L., Hopfen

stellenweise am O- und W-Ufer des Großen Müllroser Sees, z. B. beim Mouschenzsee; am kleinen See.

30. Fam. Urticaceae, Nesselgewächse

Urtica urens L., Kleine Brennessel

nicht seltenes Garten-Unkraut; auf Ruderalstellen u. a. O.

Urtica dioica L., Große Brennessel

häufig im Gebüsch an den Seerändern; an der alten Schlaube in Nähe von Kaisermühl viel.

31. Fam. Santalaceae, Sandelgewächse

Thesium alpinum L., Alpen-Vermeinkraut
bei den Hohenwalder Höllen.

32. Fam. Loranthaceae, Riemenblumengewächse

Viscum album L., Weiße Mistel

im Staatsforst Müllrose, Jagen 115 am Wege nach Neubrück; im Forst Kallinenberg Jagen 227 am N-Rand des Mouschenzsees; bei der Tongrube an der „Einsamen Eiche“ bei Hohenwalde; in der „Mahlheide“ am Wege nach Kupferhammer (die Standorte im Jagen 115 und 227 sind durch Abholzen des Hochwaldes inzwischen erloschen).

33. Fam. Aristolochiaceae, Osterluzeigewächse

Asarum europaeum L., Haselwurz
Müllrose: bei Neuhaus.

34. Fam. Polygonaceae, Knöterichgewächse

Rumex hydrolapathum Huds., Flußampfer

Müllrose am Hechtgraben; am Rennegraben; am Kleinen Müllroser See W-Seite; am Großen Müllroser See O-Seite; am Oder-Spree-Kanal westlich Kaisermühl.

Rumex aquaticus L., Wasserrampfer

am Kleinen Müllroser See O-Ufer; an der alten Spree bei Neubrück (Bärwinkel).

Rumex acetosella L., Kleiner Ampfer

am alten Postweg nicht selten; an der Frankfurter Chaussee; an der Biegenbrücker Straße im Junkerbusch; Brachland am Weißen Stein; am Waldrand hinter Grunow.

Rumex acetosa L., Sauerampfer

am alten Postweg; am Wege zum Weißen Stein; am Großen Müllroser See bei der Kuhtränke u. a. O.

Polygonum bistorta L., Wiesenknöterich

im Schlaubetal oberhalb der Bremsdorfer Mühle.

Polygonum hydropiper L., Wasserpfeffer

an den Gräben am Wiesenweg zum Junkerbusch.

Polygonum aviculare L., Vogelknöterich

häufig an Straßenrändern, auf Brachen usw., z.B. bei der Kuhtränke; am alten Postweg; an der Biegenbrücker Straße im Junkerbusch; an der Frankfurter und an der Beeskower Chaussee u. a. O.

Polygonum convolvulus (L.) H. Gross., Windenknöterich
nicht selten, aber zerstreut, z.B. Brachland an der Frankfurter
Chaussee; im Junkerbusch; beim Kranichsee; auf Ackerland um
Müllrose u. a. O.

35. Fam. Chenopodiaceae, Gänsefußgewächse

Chenopodium urbicum L., Steifer Gänsefuß
Tschernsdorf.

Chenopodium bonus-henricus L., Guter Heinrich
am Dorfanger in Grunow; in Fünfeichen in Kirchennähe; in Mar-
kendorf: Zäune an der Chaussee.

Atriplex hortensis L., Gartenmelde
in Gärten und auf manchen Äckern nicht selten.

Atriplex nitens Schk., Glanzmelde
Fürstenberg a. O. am Bahndamm beim Oder-Spree-Kanal.

Atriplex calotheca (Rafn.) Fries, Pfeilblättrige Melde
Hohenwalder Höllen.

Atriplex tatarica L., Tatarische Melde
Fürstenberg a. O. am Bahnhof und am Oderbrückenkopf.

Atriplex rosea L., Rosenmelde
Fürstenberg a. O.

Corispermum hyssopifolium L., Ysopblättriger Wanzensame
Fürstenberg a. O. und an der Großschleuse

Salsola kali L., Salzkraut
Fürstenberg a. O. am Bahnhof und an der Straße zur Oderbrücke;
Müllrose: auf der Ablage am Katharinensee; zwischen dem Katha-
rinensee und dem Bahnhof Müllrose.

36. Fam. Amarantaceae, Amarantgewächse

Amarantus retroflexus L., Rauhaariger Fuchsschwanz
bei Fürstenberg a. O.; Müllrose: bei der Brücke am Oder-Spree-
Kanal; in der Kirchhofgasse.

37. Fam. Portulacaceae, Portulakgewächse

Portulaca oleracea L., Portulak
Müllrose: an der Kirchhofgasse; sonst selten.

38. Fam. Caryophyllaceae, Nelkengewächse

Agrostemma githago L., Kornrade
selten in Getreidefeldern; früher häufiger.

Viscaria vulgaris Bernh., Rote Pechnelke
Grunow, zwischen Dorf und Schlaube im Walde; bei der Brems-
dorfer Mühle; Steile Wand bei Brieskow; früher am Abtsberg
(beim Seeschlößchen); Großer Treppensee.

Silene cucubalus Wibel (S. inflata Sm., S. vulgaris Garcke),

Aufgeblasenes Leimkraut

an der Frankfurter Chaussee; an der Biegenbrücker Landstraße in Nähe des Junkerbusches; an der W-Seite des Großen Treppelsees; an der alten Spree bei Neubrück gegenüber Görziger Dorfstelle; Müllrose: bei der Bleiche.

Silene conica L., Kegel-Leimkraut

Fürstenberg a. O. am Oder-Spree-Kanal bei Schleuse I.

Silene tatarica L., Tatarisches Leimkraut

Fürstenberg a. O. oberhalb der Oderbrücke; zwischen Fürstenberg und Vogelsang; an der Steilen Wand bei Brieskow.

Silene otites (L.) Wibel, Ohrlöffel-Leimkraut

Müllrose: auf der Ablage am Katharinensee; zwischen Badelauch, Mouschensee und Cottbuser Bahn; auf Böschungen und Waldlichtungen längs der Cottbuser Bahn.

Silene gallica L., Französisches Leimkraut

Fürstenberg a. O.; früher bei Lichtenberg.

Silene dichotoma Ehrh., Gabeliges Leimkraut

Fürstenberg a. O.; Ziltendorf; am Katharinengraben einzeln; an der Biegenbrücker Landstraße.

Silene nutans L., Nickendes Leimkraut

Müllrose: Mixdorfer Sandfichten; zwischen Kupferhammer und Siehdichum; bei der Bremsdorfer Mühle; zwischen Cottbuser Bahn und Badelauch und am Mouschensee.

Silene chlorantha Ehrh., Grünblütiges Leimkraut

Fürstenberg a. O., an der Kirchhofmauer am Wege nach Fünfeichen; beim Forsthaus Schönfließ; Müllrose: zwischen Badelauch und Cottbuser Bahn; am Schloßberg (Standort nicht bekannt).

Lychnis flos-cuculi L., Kuckucks-Lichtnelke

nicht selten auf Wiesen und an Seerändern; an der alten Schlaube; am Oder-Spree-Kanal usw.

Melandrium album (Mill.) Geke., Weiße Lichtnelke, Nachtnelke

ziemlich häufig; Müllrose: im Gebüsch bei der Kuhtränke; desgleichen an der Chaussee zum Bahnhof Müllrose; auf Brachland an der Frankfurter Chaussee und beim Weißen Stein; Gebüsch beim Roten Fließ.

Melandrium rubrum (Weigel) Geke., (M. diurnum Fries),

Rote Lichtnelke

seltener als vorige; bei der Steilen Wand bei Brieskow.

Dianthus armeria L., Rauhe Nelke

sehr selten; bei der Steilen Wand bei Brieskow.

Dianthus carthusianorum L., Karthäuser-Nelke

Müllrose: an der Cottbuser Bahn; an der Chaussee beim Pfaffengrund; Mixdorfer Sandfichten; an der Frankfurter Chaussee.

Dianthus deltoides L., Heide-Nelke, Stein-Nelke

ziemlich häufig an Wald-, Weg- und Wiesenrändern, z. B. am alten Postweg; an der Mixdorfer Landstraße; an der Biegenbrücker Landstraße u. a. O.

Dianthus superbus L., Prachtnelke

Müllrose: Wiesen zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn; an der alten Schlaube zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; bei den Hohenwalder Höllen; bei Siehdichum an der Schlaube.

Gypsophila fastigiata L., Ebensträußiges Gipskraut,

Büschliges G., Haariges G.

Müllrose: zwischen Mouschenzsee und Cottbuser Bahn; Dünen-
gelände zwischen Rießen und Pohlitz nördlich der Chaussee nach
Fürstenberg a. O.

Sagina nodosa (L.) Fenzl., Knotiger Knebel, Knotiges Mastkraut

Wiesen zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl.

Minuartia tenuifolia (L.) Hiern (Alsine tenuifolia Wahlb.),

Feinblättriger Meirich

Müllrose.

Arenaria serpyllifolia L., Quendel-Sandkraut

Müllrose: Brachland an der Frankfurter Chaussee; desgleichen hinter dem Schützenplatz und am Wege zum Kranichsee (alter Postweg).

Moehringia trinervia (L.) Clairv., Dreinervige Nabelmiere

nicht häufig; bei den Hohenwalder Höllen und am Roten Fließ.

Cerastium semidecandrum L., Fünfmänniges Hornkraut,

Sand-Hornkraut.

ziemlich selten; im Durchstich am Hohenwalder Berg.

Cerastium arvense L., Acker-Hornkraut

nicht selten, aber zerstreut; z. B. an der Mixdorfer Landstraße; am alten Postweg; an der Frankfurter Chaussee; an der Biegenbrücker Landstraße; an der Beeskower Chaussee; an der alten Schlaube zwischen Müllrose und Kaisermühl; zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Malachium aquaticum (L.) Fries, Wasserdarm, Wasser-Weichkraut

bei der Steilen Wand.

Stellaria nemorum L., Hain-Miere

Müllrose: bei Kaisermühl.

Stellaria media (L.) Vill., Vogel-Miere

häufiges Garten- und Ackerunkraut

***Stellaria holostea* L., Sternmiere**

Müllrose: Gebüsch beim Kranichsee; desgleichen am Mouschenzsee; im Junkerbusch; am Weißen Stein.

***Stellaria palustris* (Murr.) Retz. (St. glauca With.), Graugrüne Miere**
zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl; Kleiner Schinkensee; Langer See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer.

***Stellaria graminea* L., Gras-Miere**

am Roten Fließ bei den Eichen am Wege nach Tschernsdorf; bei den Hohenwalder Höllen; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

***Stellaria alsine* Grimm (St. uliginosa Murr.), Sumpfmiere**

Müllrose: am W-Ufer des Großen Müllroser Sees bei der Försterwiese; am Mouschenzsee; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum.

***Stellaria crassifolia* Ehrh., Dickblättrige Miere**

am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

***Spergula arvensis* L., Acker-Spark**

Müllrose: am südlichen Waldrand vom Junkerbusch; Brachland am Weißen Stein und an der Frankfurter Chaussee.

***Spergula vernalis* Willd. (S. morisonii Bor.), Frühlings-Spark**

Müllrose: am alten Postweg; am Weißen Stein; in den Mixdorfer Sandfichten.

***Spergula pentandra* L., Fünfmänniger Spark**

Müllrose: zwischen Badelauch und Cottbuser Bahn.

***Spergularia rubra* (L.) Presl., Rote Schuppenmiere, Roter Spärkling**

selten; an der alten Spree südlich vom „Dudel“ bei Neubrück.

***Herniaria glabra* L., Kahles Tausendkorn, K. Bruchkraut**

Brachland an der Frankfurter Chaussee; am alten Postweg; am Weißen Stein; an der alten Spree südlich Neubrück; zwischen Grunow und der Schlaube im Walde; früher auf dem Marktplatz in Müllrose zwischen den Steinen; jetzt noch hin und wieder in den angrenzenden Straßen zwischen den Pflastersteinen.

***Scleranthus annuus* L., Einjähriger Knäuel**

hinter Grunow am Waldrand; am Wege zum Weißen Stein; Brachland am Weißen Stein und an der Frankfurter Chaussee; in einer Kiefernsonnung beim Mouschenzsee; am Katharinengraben; am alten Postweg.

***Scleranthus perennis* L., Ausdauernder Knäuel**

hinter Grunow am Waldrand.

39. Fam. Nymphaeaceae, Seerosengewächse

Nymphaea alba L., Weiße Seerose, W. Wasserrose

ziemlich häufig; z.B. im Großen Müllroser See am W-Ufer; am SW-Ende und am Falschen Winkel; im Kleinen Müllroser See; im Mouschensee; im Schulzenwasser zwischen Kupferhammer und Sieddichum; in der alten Spree südlich Neubrück; in der Suhle im Jagen 10 der Stadtfurst; in der alten Tongrube östlich vom Roten Fließ.

Nuphar luteum (L.) Sm., Gelbe Mummel, G. Nixblume

im Kleinen Schinkensee bei Sieddichum; am Langen See zwischen Kupferhammer und Sieddichum; im Kleinen Müllroser See; im Graben zwischen Großem Müllroser See und Mouschensee.

40. Fam. Ceratophyllaceae, Hornblattgewächse

Ceratophyllum demersum L., Rauhes Hornblatt, Igellock

im Kleinen Schinkensee bei Sieddichum; im Langen See zwischen Kupferhammer und Sieddichum; im Großen Müllroser See, Stadtseite und bei der Kuhtränke; im Wergensee bei Neubrück O-Seite.

41. Fam. Ranunculaceae, Hahnenfußgewächse

Caltha palustris L., Sumpf-Dotterblume

häufig auf nassen Wiesen, an Grabenrändern und dergleichen, z.B. auf der Wiese am Kranichsee; an der alten Schlaube zwischen Katharinengraben und Kaisermühl; an der Schlaube zwischen Großem Müllroser See und Kupferhammer; Sieddichum; am Ziegenlauch; am Mouschensee; auf der Läschwiese u. a. O.

Actaea spicata L., Christophskraut

Brieskow: bei der Steilen Wand.

Nigella arvensis L., Schwarzkümmel

bei Hohenwalde und Jakobsdorf.

Aquilegia vulgaris L., Gemeine Akelei

bei Kupferhammer hinter der Scheune bei der Brücke; bei der Bremsdorfer Mühle im Himmelreich; am Großen Treppensee.

Delphinium consolida L., Feld-Rittersporn

zwischen Schönfließ und Pohlitz.

Myosurus minimus L., Mäuseschwänzchen, Zwerg-Mäuseschwanz

bei Lossow.

Ficaria verna Huds. (*Ranunculus ficaria* L.), Scharbockskraut, Feigwurz

Müllrose: im Gebüsch am W-Ufer des Großen Müllroser Sees; im Junkerbusch spärlich.

Ranunculus aquatilis L., Wasser-Hahnenfuß

Hohenwalder Höllen; am Hammersee bei Siehdichum; im Großen Treppelsee.

Ranunculus sceleratus L., Gift-Hahnenfuß

Müllrose: auf der Möllenwiese in Nähe des Katharinengrabens.

Ranunculus lingua L., Großer Hahnenfuß, Zungenhahnenfuß

Müllrose: am Großen Müllroser See vor dem Mouschensee; am Kleinen Müllroser See W-Seite; Gräben zwischen Katharinengrabens und Cottbuser Bahn; im Mochnitzpfuhl bei Rießen; an der Schlaube zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Ranunculus acer L., Scharfer Hahnenfuß

bei der Suhle in Jagen 10 der Stadtfurst; im Junkerbusch; am Mouschensee; am Ziegenlauch.

Ranunculus polyanthemus L., Vielblütiger Hahnenfuß

Wiesen am alten Postweg; am Kranichsee; an der Beeskower Chaussee; Wiesen zwischen dem Katharinengrabens und Cottbuser Bahn und zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; an der alten Spree beim Kleinen Schwarzberg.

Ranunculus repens L., Kriechender Hahnenfuß

nicht selten; z. B. an der Kuhtränke; am Ziegenlauch; am Katharinengrabens; am Wergensee bei Neuhaus.

Ranunculus bulbosus L., Knolliger Hahnenfuß

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Anemone nemorosa L., Weiße Osterblume, Busch-Windröschen

nicht selten, z. B. im Junkerbusch; am Mouschensee; am Kranichsee; zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; am Ziegenlauch; zwischen Siehdichum und Bremsdorfer Mühle.

Anemone ranunculoides L., Gelbes Windröschen, Gelbe Osterblume

nicht so häufig wie vorige, doch an den gleichen Standorten; am W-Hang des Großen Treppelsees, am N-Ende desselben und am Haselgrund etwas häufiger; Fürstenberg a. O., am Oderdamm.

Anemone silvestris L., Wald-Windröschen

Neuzeile im Fasanenwald (wohl angepflanzt?).

Hepatica nobilis Mill. (H. triloba Gilib., Anemone hepatica L.),
Leberblümchen

Müllrose; im Junkerbusch reichlich, doch früher noch häufiger; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am W-Ufer des Großen Treppelsees; bei der Bremsdorfer Mühle; bei der Steilen Wand bei Brieskow; Dielower Berge (geht allmählicher Ausrottung entgegen, trotz Naturschutz!).

Pulsatilla vulgaris Mill. (*Anemone pulsatilla* L.), Echte Kuhschelle
am Wege von Neubrück nach Biegen; selten! Wurde bisher nur
beobachtet: einmal im Forst Kallinenberg im Jagen 209 blühend
und einmal am N-Rand des Mouschensee (Jagen 227) fruchtend
(soll nach TREBBINs Angaben öfter vorkommen!).

Pulsatilla patens (L.) Mill. (*Anemone patens* L.), Finger-Kuhschelle
soll im Jagen 12 der Stadtforst Müllrose vorgekommen sein (trotz
häufigen Suchens nicht beobachtet!).

Thalictrum aquilegifolium L., Akeleiblättrige Wiesen-Raute
seiten; bei der Bremsdorfer Mühle an der W-Seite des Schlaube-
sees; am Großen Treppensee im Dammendorfer Forst.

Thalictrum minus L., Kleine Wiesenraute
zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Großen Treppensee;
an der alten Spree, etwa 750 m südlich Dudel bei Neubrück; Ab-
hänge hinter der Steilen Wand am Brieskower See.

Thalictrum flavum L., Gelbe Wiesenraute
Müllrose: im Junkerbusch (Jagen 97); beim Kranichsee am Wiesen-
rand und an einem Graben zum Kranichsee; in einem Graben am
Wege zum Weißen Stein (verlängerter Weidenweg); Wiesen
zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn; an der alten
Spree beim Standort von *Thalictrum minus*.

42. Fam. Berberidaceae, Sauerdorngewächse

Berberis vulgaris L., Berberitze, Sauerdorn

O-Ufer des Hammersees; im Forst Kallinenberg (Jagen 220) west-
lich Pfaffengrund ca. 25 m nördlich der Chaussee, 2 Sträucher; (ob
noch jetzt?); vielleicht durch Köhler angepflanzt?

43. Fam. Papaveraceae, Mohngewächse

Papaver rhoeas L., Klatschmohn

tritt manchmal häufig auf. Äcker westlich Müllrose; Äcker in der
Tschernsdorfer und Rießener Feldmark.

Papaver argemone L., Sand-Mohn

sehr zerstreut; häufiger auf Brachland.

Chelidonium majus L., Schöllkraut

nicht selten an Gartenzäunen, in Gebüsch usw., z.B. an der
Chaussee zum Bahnhof Müllrose; in der Hecke am Wege zur Ober-
försterei Müllrose; im Junkerbusch (Jagen 97); am Großen Müll-
roser See; am Mouschensee; am Ziegenlauch.

Corydalis cava (L.) Schwegg. et Kö., Hohler Lerchensporn

Abhänge am Brieskower See; Buschmühle bei Frankfurt a.O.;

Turritis glabra L., Kahles Turmkrout

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Neuzelle: Seminargarten.

Corydalis fabacea (Retz.) Pers. (C. intermedia Link),

Mittlerer Lerchensporn

Abhänge am Brieskower See; Buschmühle bei Frankfurt a. O.; im Mühlthal bei Tzschetzschnow.

Corydalis pumila (Host) Rchb., Zwerg-Lerchensporn

Abhänge am Brieskower See; Buschmühle bei Frankfurt a. O.

Fumaria officinalis L., Echter Erdrauch

nicht selten in Gärten, auf Schuttstellen und dergleichen, z. B. in Gärten in der Schulstraße; am alten Postweg auf einem Unrat-haufen; an der Brücke über den Oder-Spree-Kanal an der Frank-furter Chaussee.

44. Fam. Cruciferae (Brassicaceae), Kreuzblütler

Alliaria officinalis Andrzej., Knoblauchsrauke, Gemeines Lauchkraut
meist nicht selten, z. B. im Junkerbusch (Jagen 97) am Feldrand;
am alten Kirchhof in der Beeskower Straße; im Gebüsch an der
Kuhtränke.

Cardaria draba (L.) Desv. (Lepidium draba L.), Pfeilkresse

Fürstenberg a. O., an der Bahn; am Bahndamm bei Ziltendorf; an
der Eisenbahnbrücke über den Oder-Spree-Kanal (scheint sich hier
noch nicht eingebürgert zu haben!).

Lepidium ruderales L., Schuttkresse

(hat unangenehmen Geruch)

Müllrose: an der Chaussee zum Bahnhof; bei der Bleiche; bei der
Brücke über den Oder-Spree-Kanal an der Frankfurter Chaussee.

Teesdalia nudicaulis (L.) R. Br., Bauernsenf

ziemlich häufig, z. B. Mixdorfer Sandfichten; Brachland an der
Frankfurter Chaussee; Tschernsdorfer Straße beim Badelauch;
zwischen Badelauch und Cottbuser Bahn; sandige Ufer am Großen
Treppelsee.

Nasturtium officinale R. Br. (Rorippa nasturtium — aquaticum Hay.),
Echte Brunnenkresse

bei der Steilen Wand bei Brieskow.

Rorippa amphibia (L.) Bess. (Nasturtium amphibium R. Br.),

Wasser-Sumpfkresse

Müllrose: am Großen See N-Seite; am Kleinen See W-Seite; vor
dem Ziegenlauch; an der alten Schlaube zwischen Cottbuser Bahn
und Kaisermühl.

Rorippa lippizensis (Wulf.) Rchb. (Nasturtium pyrenaicum R. Br.),

Südliche Sumpfkresse

bei Ziltendorf am Bahndamm.

Rorippa islandica (Oeder) Borbas (*Nasturtium palustre* [Leysser] DC.), Isländische Sumpfkresse

Müllrose: am Wiesenrand zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn (Kaisermühler Kirchsteig); vor dem Ziegenlauch.

Cardamine pratensis L., Wiesen-Schaumkraut

Wiesen am Kietz, am Ziegenlauch, am Kranichsee; auf der Möllenswiese; stellenweise am O-Ufer des Großen Müllroser Sees; Wiesen zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; Wiesen beim Katharinengraben.

Cardamine amara L., Bitteres Schaumkraut

selten; am Dammendorfer See.

Sisymbrium officinale (L.) Scop., Wege-Rauke

fast gemein auf Ruderalstellen.

Sisymbrium austriacum Jacq., Österreichische Rauke

Fürstenberg a. O.; Ziltendorf am Bahndamm.

Sisymbrium loeselii Juslen., Steifhaarige Rauke

Fürstenberg a. O.

Diplotaxis tenuifolia (Juslen.) DC., Schmalblättriger Doppelsame

bei der Steilen Wand bei Brieskow.

Diplotaxis muralis (L.) DC., Mauer-Doppelsame

an der Chaussee bei Lossow.

Hirschfeldia incana (Juslen.) Lagreze-Foss.

(*Erucastrum incanum* Koch), Graue Hunds-Rauke

an der Chaussee bei Lossow.

Brassica nigra (L.) Koch., Schwarzer Senf, Schwarz-Kohl

an der Chaussee bei Lossow (anscheinend nicht mehr).

Rapistrum perenne (L.) All., Dauer-Windsbock, D.-Rapsdotter

Müllrose.

Cardaminopsis arenosa (L.) Hay. (*Arabis arenosa* Scop.),

Sand-Schaumkresse

am Dammendorfer See; am Ufer des Großen Treppelsees.

Erysimum hieracifolium Juslen., Steifer Schotendotter, St. Schöterich

am Oderufer vom Wellmitzer Vorwerk bis Fürstenberger Eichwald; Müllrose: zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn am Kirchsteig.

Capsella bursa-pastoris (L.) Medik., Hirtentäschelkraut

gemein an Wegrändern, auf Rainen, Brachen usw.

Erophila verna (L.) F. Chevall. (*Draba verna* L.),

Frühlings-Hungerblümchen

früher beim Forsthaus Kallinenberg spärlich; auf dem Forstacker in Jagen 195/196; in der Feldmark Tschernsdorf sehr zerstreut.

Berteroa incana (L.) DC., Graukresse

Bremsdorfer Mühle; um Müllrose nicht selten, z. B. bei der Bleiche; an der Ablage beim Katharinensee; an der Frankfurter Chaussee; an der Biegenbrücker Landstraße beim Junkerbusch u. a. O.

Hesperis matronalis L., Nachtviole

an der Steilen Wand bei Brieskow; früher beim Forsthaus Kallinenberg an der Weißbuchenhecke beim Backofen (beides nicht mehr vorhanden).

45. Fam. Resedaceae, Resedengewächse

Reseda lutea L., Gelber Wau, G. Resede

zerstreut; bei Fürstenberg a. O., bei Ziltendorf an der Bahn; am Rießener Stadtweg dicht westlich Rießen; an der Chaussee bei Lossow; zwischen Cottbuser Bahn und Mixdorf.

Reseda luteola L., Färber-Wau, Färber-Resede

Fürstenberg a. O.; an der Steilen Wand.

46. Fam. Droseraceae, Sonnentaugewächse

Drosera rotundifolia L., Rundblättriger Sonnentau

war früher häufiger, wird infolge Veränderung der Standorte seltener;

früher auf der Försterwiese; in den sogenannten „Sandkuten“; auf einem kleinen Lauch an der Cottbuser Bahn im Jagen 222 der Forst Kallinenberg; jetzt noch auf dem Badelauch (nicht häufig); auf einem Moor westlich Kaisermühl.

Drosera anglica Huds., Langblättriger Sonnentau

Müllrose: früher auf dem Ziegenlauch (neuerdings nicht mehr beobachtet; KARSTÄDT).

Drosera intermedia Hayne, Mittlerer Sonnentau

Müllrose.

47. Fam. Crassulaceae, Dickblattgewächse

Sedum telephium L., Große Fetthenne

zerstreut; am Großen und Kleinen Schwarzberg bei Neubrück; am Waldrand beim Kranichsee; am Mouschenzsee.

Sedum villosum L., Drüsenhaarige Fetthenne

zwischen Bremsdorfer Mühle und Großem Treppelsee; bei Müllrose (in letzter Zeit nicht mehr beobachtet).

Sedum acre L., Scharfer Mauerpfeffer

ziemlich häufig, z. B. Müllrose am Mixdorfer Wege bei der Kuhtränke; bei der Bleiche; am Katharinengraben; am alten Postweg; an der Biegenbrücker Landstraße.

Sedum boloniense Lois. (*S. sexangulare* L.), Milde Fetthenne
an der Kuhtränke; am Katharinengraben; an der Tschernsdorfer
Straße beim Pfaffengrund; bei der Bleiche und an der Ablage;
Frankfurter und Beeskower Chaussee.

Sempervivum tectorum L., Dach-Hauswurz
in Grunow auf Hausdächern.

48. Fam. Saxifragaceae, Steinbrechgewächse

Saxifraga tridactylites L., Finger-Steinbrech
Müllroser Felder (von mir nicht beobachtet).

Saxifraga granulata L., Körniger Steinbrech
am Dammendorfer See; Müllrose: am Hohenwalder Berg, östliche
Böschung der Chaussee.

Chrysosplenium alternifolium L., Wechselblättriges Milzkraut
am Ufer des Kleinen Treppensees; am Kuthfließ bei Fünfeichen bei
den Fischteichen; am Roten Fließ bei den Fischteichen; in den
Schluchten zwischen Buschmühle und Brieskower See.

Parnassia palustris L., Sumpf-Herzblatt
zerstreut; Müllrose: Wiesen am Kietz; auf der Möllengewiese; auf
dem Ziegenlauch; am Mouschensee; bei der Läschwiese am Heu-
berg; am Kranichsee; an den Hohenwalder Höllen; überall nur
einzeln.

49. Fam. Rosaceae, Rosengewächse

Crataegus oxyacantha L., Zweigriffliger Weißdorn
an der Steilen Wand (wohl nur verwildert).

Crataegus monogyna L., Eingriffliger Weißdorn
bei Brieskow; (die rotblühende Form oft angepflanzt).

Sorbus aucuparia L., Wilde Eberesche, Vogelbeere
zwischen Kupferhammer und Siedichum; bei den Hohenwalder
Höllen; am Dämmchengraben; im Junkerbusch; zwischen Cottbuser
Bahn und Kaisermühl; am Roten Fließ.

Rubus thyrsoides Wimm. ssp. *candicans* Weihe,
Straußblütige Brombeere
Müllrose: beim Bahnhof.

Rubus idaeus L., Himbeere
Müllrose: bei der Försterwiese; im Junkerbusch; am Mouschensee;
am Kleinen Schwarzberg bei Neubrück; Schlagwaldpflanze!

Rubus saxatilis L., Steinbeere
nicht häufig. Müllrose: am N-Rand des Mouschensees; an den
Schlaubeseen zwischen Kupferhammer und Bremsdorfer Mühle.

Fragaria vesca L., Walderdbeere

fast gemein in allen Wäldern, Gebüsch, an Wegrändern und dergleichen.

Comarum palustre L., Sumpf-Blutauge

ziemlich häufig, aber einzeln auf Wiesen, Mooren, an moorigen Stellen und dergleichen.

Potentilla recta L., Aufrechtes Fingerkraut

Fürstenberg a. O. beim Stadion; zwischen Wiesenau und Ziltendorf; bei Ziltendorf am Wall des Oder-Spree-Kanals.

Potentilla supina L., Liegendes Fingerkraut

Hohenwalder Höllen.

Potentilla canescens Bess., Graues Fingerkraut

Müllrose: bei der Bleiche (wahrscheinlich noch anderwärts).

Potentilla argentea L., Silber-Fingerkraut

häufig; z. B. Müllrose: bei der Bleiche; am alten Postweg; an Straßenrändern und dergleichen.

Potentilla heptaphylla Juslen. (P. opaca L., P. rubens Zimm.),

Rötliches Fingerkraut

Müllrose: an der Chaussee nach Tschernsdorf, ca. 300 m nordwestlich Pfaffengrund; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; zwischen Siehdichum und Bremsdorfer Mühle; bei der Schlaubemühle.

Potentilla verna L. (P. tabernaemontani Aschers.),

Frühlings-Fingerkraut

hinter der Steilen Wand.

Potentilla arenaria Borkh., Sand-Fingerkraut

Müllrose: am Hohenwalder Berg; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Potentilla reptans L., Kriechendes Fingerkraut

nicht selten; an der alten Spree zwischen den Schwarzbergen und Neubrück; zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn und an der alten Schlaube bis Kaisermühl; an den Hohenwalder Höllen; am Ziegenlauch; bei der Läschwiese; am Kranichsee; im Junkerbusch.

Potentilla erecta (L.) Raeusch. (P. tormentilla Necker),

Aufrechtes Fingerkraut, Blutwurz

ziemlich häufig; am Großen Müllroser See bei der Försterwiese; beim Mouschensee, am Badelauch; bei den Hohenwalder Höllen; bei der Suhle in Jagen 10 der Stadtforst Müllrose; an der Chaussee beim Pfaffengrund; zwischen Badelauch und Cottbuser Bahn; bei den Schwarzbergen bei Neubrück; an der Schlaube zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Rießener Stadtweg an mehreren

Stellen; im Junkerbusch; an der Landstraße zwischen Biegenbrück und Neuhaus.

Potentilla rupestris L., Fels-Fingerkraut

bei der Steilen Wand bei Brieskow.

Potentilla anserina L., Gänse-Fingerkraut

nicht selten; z. B. Müllrose an der Kuhtränke; am alten Postweg; beim Kranichsee; im Junkerbusch an der Biegenbrücker Straße; am Großen Müllroser See an mehreren Stellen; am Mouschensee; beim Badelauch; am Bellenzsee; am Katharinengraben; zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; bei den Hohenwalder Höllen.

Geum urbanum L., Mauer-Nelkenwurz

im Junkerbusch Jagen 97 am Feldrand; am Waldrand beim Kranichsee; an der alten Spree beim Bärwinkel; zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl im Gebüsch; zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Geum rivale L., Bach-Nelkenwurz

stellenweise; z. B. im Gebüsch beim Ziegenlauch; desgleichen beim Kranichsee.

Filipendula ulmaria (L.) Maxim., Sumpf-Mädesüß

am Katharinengraben bei der Möllenwiese; Wiesen zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn; am Hechtgraben und am Rennegraben; am alten Postweg nahe am Wald; am Oder-Spree-Kanal beim Junkerbusch; im Junkerbusch Jagen 97 (1951 ein großer Horst blühend; 1954 nicht mehr beobachtet); am Kranichsee am Waldrand; an der alten Spree beim Bärwinkel südlich Neubrück; am Brieskower See und bei der Steilen Wand.

Filipendula hexapetala Gilib., Knolliges Mädesüß

am Hohenwalder Berg an der östlichen Wegeböschung, einzeln.

Agrimonia eupatoria L., Kleiner Odermennig

bei den Hohenwalder Höllen; am Ziegenlauch in Nähe der Cottbuser Bahn; am alten Postweg in Waldnähe; an der Frankfurter Chaussee gegenüber den letzten Häusern; an der Biegenbrücker Landstraße im Junkerbusch; früher am Mouschensee N-Seite und am Bellenzsee N- und O-Seite.

Agrimonia odorata (Gou.) Mill., Wohlriechender Odermennig

am Oder-Spree-Kanal zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl.

Alchemilla vulgaris L., Gemeiner Frauenmantel

Wiesen zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl; bei der Försterwiese am W-Ufer des Großen Müllroser Sees; am Roten Fließ bei der Blockwegbrücke; am Dammendorfer See; an der Schlaube und beim Treppensee; bei der Bremsdorfer Mühle; an der alten Spree bei Neubrück; bei der Steilen Wand bei Brieskow.

Sanguisorba officinalis L., Großer Wiesenknopf

Müllrose: Wiese in Nähe des Hechtgrabens früher, einzeln; Wiese zwischen Bahnhof Müllrose und Katharinensee; am Brieskower Kanal bei Neubrück.

Sanguisorba minor Scop., Kleiner Wiesenknopf

bei der Steilen Wand.

Rosa eglanteria L. (*R. rubiginosa* L.), Wein-Rose

am alten Postweg in Waldnähe; am Roten Fließ.

Rosa canina L., Hunds-Rose

bei den Hohenwalder Höllen am Wege nach Lichtenberg; am Wege von Lichtenberg nach Pilgram; am Roten Fließ; beim Forsthaus Kallinenberg; bei der alten Tongrube im Jagen 208 der Forst Kallinenberg (war früher viel häufiger); auch am Mouschensee, am Bellenzsee, beim Pfaffengrund und noch a. a. O.

Prunus padus L., Traubenkirsche

Müllrose: beim Dämmchengraben im Gebüsch; am Mouschensee; an der Schlaube beim Wustrow; beim Kupferhammer; am W-Hang des Großen Treppelsees; beim Haselgrund bei Siehdichum.

Prunus spinosa L., Schlehe, Schwarzdorn

früher bei den Tzschetzschower Kiesbergen viel; bei der Steilen Wand bei Brieskow; am Junkerbusch Jagen 98 am Feldrand (ein kleiner Busch).

50. Fam. Leguminosae, Hülsenfrüchtler

Cytisus nigricans L., Schwarzer Geißklee

zwischen Fünfeichen und Beeskower Kupferhammer; Müllrose: jenseits des Bahnhofs (vermutlich am sogenannten Kirchsteig angepflanzt?); bei Ragow; am Oegelschen Fließ zwischen Grunow und Schneeberg (vermutlich identisch mit: „an der Oelse bei Oegeln“); bei den Hohenwalder Höllen.

Sarothamnus scoparius (L.) Wimm., Besen-Ginster

Müllrose: im Junkerbusch am Feldrand im Jagen 98; am Oder-Spree-Kanal zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; am Hohenwalder Berg; früher in den Tzschetzschower Kiesbergen viel.

Genista pilosa L., Behaarter Ginster

Müllrose: Bürgerheide; zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl am Wiesenrande; zwischen Grunow und der Schlaube im Walde; am W-Hang des Großen Treppelsees; zwischen Fünfeichen und Dielow.

Genista tinctoria L., Färber-Ginster

Müllrose: Anlagen jenseits des Bahnhofes; am Wiesenrand zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl; etwa 400 m nördlich vom Bahnhof Müllrose am Waldrand; am Scherwenzsee südöstlich Kupfer-

hammer; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); bei der Bremsdorfer Mühle; an der alten Spree zwischen Bärwinkel und Neubrück.

Gernista germanica L., Deutscher Ginster

Müllrose: Bürgerheide; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); beim Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer.

Ulex europaeus L., Stechginster, Gaspeldorn

Lossow: beim Vorwerk Malchow; zwischen Fürstenberg a. O. und Dielower Bergen.

Lupinus polyphyllus Lindl., Vielblättrige Lupine

bei Fürstenberg a. O., an der Großschleuse; beim Bellenzsee (angesät!).

Ononis spinosa L., Dornige Hauhechel

Müllrose: bei der Kuhtränke; am N-Ufer des Mouschsenzsees; am Heuberg bei der Läschwiese; am Bellenzsee; früher auf dem Heuplatz beim Forsthaus Kallinenberg (verschleppt).

Ononis repens L., Kriechende Hauhechel

Müllrose: bei der Kuhtränke; beim Dämmchengraben am Rande der Wiese; am Bellenzsee, O-Ufer; früher auch am Mouschsenzsee in Nähe der Bahn.

Ononis arvensis L. (O. hircina Jacqu.), Bocks-Hauhechel

Müllrose.

Medicago minima (L.) Grufbg., Kleiner Schneckenklee, Zwerg-Luzerne
(früher am Brieskower Kanal) zwischen Finkenheerd und Brieskow.

Melilotus officinalis (L.) Lam. em. Thuill., Echter Steinklee

Müllrose: auf der Ablage am Katharinensee; am Damm der Cottbuser Bahn beim Wustrow; am Katharinengraben in Nähe der Brücke; am Oder-Spree-Kanal zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; zwischen Bahnhof Müllrose und Katharinensee; an der Frankfurter Chaussee nicht weit südlich der Hohenwalder Berge; an der Cottbuser Bahn bei Grunow.

Melilotus albus Med., Weißer Steinklee

an der Frankfurter Chaussee südlich des Hohenwalder Berges mehrfach; an der Cottbuser Bahn bei der Schlaube-Unterführung beim Wustrow.

Trifolium dubium Sibth. (T. filiforme L., T. minus Sm.), Kleiner Klee
am alten Postweg in Waldnähe; am Großen Müllroser See bei der Kuhtränke; beim Pfaffengrund an der Chaussee.

Trifolium strepens Cr. (T. aureum Poll., T. agrarium L. em. Schreb.), Gold-Klee
Müllrose.

- Trifolium campestre** Schreb. (*T. procumbens* L.), Feld-Klee
Müllrose: hinter dem Turnplatz; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.
- Trifolium repens** L., Weiß-Klee
häufig an Wegen, auf Triften und Grasplätzen, z. B. am alten Postweg; an der Biegenbrücker Landstraße; an der Kuhtränke; beim Pfaffengrund.
- Trifolium fragiferum** L., Erdbeer-Klee
in der Gegend selten; früher am O-Rand des Bellenzsees.
- Trifolium striatum** L., Gestreifter Klee
sehr selten (wahrscheinlich adventiv); am Großen Müllroser See bei der Kuhtränke.
- Trifolium arvense** L., Mäuseklee, Hasen-Klee
nicht selten; an der alten Tschernsdorfer Landstraße; am Rießener Stadtweg; bei der Bleiche; an der Frankfurter Chaussee; an der Biegenbrücker Landstraße im Junkerbusch; am alten Postweg; zwischen Müllrose und Kaisermühl an verschiedenen Stellen; zwischen Mixdorf und Kupferhammer.
- Trifolium pratense** L., Wiesenklee, Rot-Klee
Wiesen beim Kranichsee; an der Frankfurter Chaussee.
- Trifolium alpestre** L., Wald-Klee
Müllrose: im Junkerbusch; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); am großen Treppelsee; auch sonst hin und wieder.
- Anthyllis vulneraria** L., Wundklee
am Bellenzsee N-Seite; am Mochnitzpfuhl O-Seite; an der Chaussee nach Müllrose.
- Lotus corniculatus** L., Gemeiner Hornklee
nicht selten; auf Wiesen, an Wegrändern, auf feuchten Triften, z. B. zwischen der Stadt und dem Friedhof an der Biegenbrücker Straße; am Wiesenweg zum Junkerbusch; an der Kuhtränke.
- Lotus uliginosus** Schk., Sumpf-Hornklee
Müllrose: beim Bahnhof in Menge; am Mouschensee; am O- und W-Ufer des Großen Müllroser Sees; Wiesen am Kietz und am Kranichsee; bei den Hohenwalder Höllen.
- Astragalus glycyphyllos** L., Süßholz-Tragant, Bärenschote
nicht selten; im Forst Kallinenberg an verschiedenen Stellen, z. B. Jagen 196, 198, 212, 223; im Junkerbusch am Biegenbrücker Weg; an der Beeskower Chaussee in Nähe des ehemaligen Chausseehauses; zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Kleinen Schwarzberg bei Neubrück.
- Astragalus arenarius** L., Sand-Tragant
bei Fürstenberg a. O.; bei Müllrose.

Coronilla varia L., Bunte Kronwicke

ziemlich gemein; Müllrose: auf dem Güterbahnhof bis zum Übergang im S; auf den Bahnhöfen in Mixdorf, Grunow (hier besonders an der Abzweigung der Gleise nach Beeskow), Lieberose; auch sonst an den Gleisen an verschiedenen Stellen; zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Vicia hirsuta (L.) Gray, Behaarte Wicke

zerstreut; zwischen Kupferhammer und Siehdichum; im Junkerbusch am Biegenbrücker Weg.

Vicia cracca L., Vogel-Wicke

zwischen Kupferhammer und Siehdichum; an den Treppelseen; am Roten Fließ bei den ehemaligen Teichen; an der Frankfurter Chaussee; am Hohenwalder Berg; zwischen Biegenbrück und Neubrück; am Großen Schwarzberg bei Neubrück.

Vicia tenuifolia Roth, Feinblättrige Wicke

an der Steilen Wand.

Vicia villosa Roth, Zottige Wicke

an der Biegenbrücker Landstraße im Junkerbusch.

Vicia cassubica L., Kassubische Wicke

im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); am Großen Treppensee bei Siehdichum.

Vicia pisiformis L., Erbsen-Wicke

Frankfurt a. O.: Buschmühle; bei der Steilen Wand; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Vicia dumetorum L., Hecken-Wicke

bei der Steilen Wand.

Vicia sepium L., Zaun-Wicke

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl am Wiesenrand; am Großen Treppensee.

Vicia sativa L., Futterwicke, Saat-Wicke

Müllrose: bei der Ablage am Katharinensee; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c).

Vicia lathyroides L., Platterbsen-Wicke, Frühlings-Wicke

zwischen Kupferhammer und Siehdichum; an sandigen Ufern des Großen Treppensees.

Lathyrus niger (L.) Bernh., Schwarze Platterbse

im Buchenwald am Großen Treppensee; zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Lathyrus vernus (L.) Bernh., Frühlings-Platterbse

im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); im Buchenwald am Großen Treppensee; bewaldete Abhänge bei der Bremsdorfer Mühle; bei der Oberschlaubemühle; bei der Steilen Wand.

Lathyrus montanus Bernh., Berg-Platterbse

im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); im Buchenwald am Großen Treppensee; zwischen Kupferhammer und Siehdichum; Müllroser Heide.

Lathyrus pratensis L., Wiesen-Platterbse

ziemlich häufig; Müllrose: am Biegenbrücker Weg im Junkerbusch; zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl; zwischen der Stadt und dem Kirchhof an der Biegenbrücker Straße; am alten Postweg; beim Kranichsee; am Weißen Stein; am Kietz; stellenweise am O- und am W-Ufer des Großen Müllroser Sees; am Ziegenlauch; am Mouschensee; an der Läschwiese; beim Pfaffengrund; am Roten Fließ; zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn; an der alten Spree zwischen den Schwarzbergen und Neubrück.

Lathyrus paluster L., Sumpf-Platterbse

selten; Wiese zwischen der Stadt und dem Kirchhof an der Biegenbrücker Straße; auf den Kietzwiesen; bei Fürstenberg a.O.; am Oder-Spree-Kanal bei Ziltendorf.

Lathyrus tuberosus L., Erdnuß-Platterbse, Knollige Platterbse

zwischen Schönfließ und Pohlitz; am Oder-Spree-Kanal bei Ziltendorf.

Lathyrus silvester L., Wald-Platterbse

Müllrose: an der Beeskower Chaussee bis Forsthaus Ragow; am Kleinen Schwarzberg bei Neubrück; am Rießener Stadtweg nicht weit östlich vom Roten Fließ; zwischen Ragower Mühle und Kupferhammer; am Bahnübergang bei der ehemaligen Oberförsterei Müllrose.

51. Fam. Geraniaceae, Storchschnabelgewächse

Geranium pratense L., Wiesen-Storchschnabel

Müllrose: bei der Brücke am Hechtgraben.

Geranium pyrenaicum Burm. Fil., Pyrenäen-Storchschnabel

bei Ziltendorf; Fürstenberg a.O. am Oder-Spree-Kanal oberhalb Schleuse I.

Geranium sanguineum L., Blut-Storchschnabel

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; bei Müllrose: zwischen Stadt und Bahnhof; in Kaisermühl am Wiesenrand ziemlich nahe am Oder-Spree-Kanal; im Schlaubetal am Ostufer.

Geranium columbinum L., Stein-Storchschnabel

bei der Steilen Wand.

Geranium pusillum Burm. Fil., Zwerg-Storchschnabel

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; Müllrose: Brachacker hinter dem Schützenplatz.

Geranium molle L., Weicher Storchschnabel

zwischen Grunow und Kupferhammer; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Geranium robertianum L., Ruprechts-Storchschnabel

Müllrose; am alten Kirchhof in der Beeskower Straße; im Junkerbusch (Jagen 97) am Feldrand; bei der Steilen Wand.

Erodium cicutarium (L.) L'Hérit., Reiherschnabel

stellenweise ziemlich häufig; im Junkerbusch an der Biegenbrücker Straße; Brachland an der Frankfurter Chaussee; desgleichen hinter dem Schützenplatz; an der Mixdorfer Landstraße an mehreren Stellen.

52. Fam. Oxalidaceae, Sauerkleegewächse

Oxalis acetosella L., Hain-Sauerklee

Müllrose; im Junkerbusch Jagen 97; am Großen Treppensee; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c).

53. Fam. Linaceae, Leingewächse

Linum catharticum L., Wiesen-Lein

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am alten Postweg.

54. Fam. Rutaceae, Rautengewächse

Dictamnus albus L., Diptam

in einem Garten am N-Ufer des Großen Müllroser Sees, angepflanzt!

55. Fam. Polygalaceae, Kreuzblumengewächse

Polygala chamaebuxus L., Buchsblättrige Kreuzblume

sehr selten; bei Neuhaus (in letzter Zeit nicht mehr beobachtet).

Polygala vulgaris L., Gemeine Kreuzblume

bei den Schwarzbergen bei Neubrück; im Forst Kallinenberg an vielen Stellen, namentlich auf grasigen Gestellen; im Stadtforst Müllrose; am Großen Treppensee; im Staatsforst Fünfeichen; im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c).

Polygala comosa Schk., Schopfige Kreuzblume

im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); am Großen Treppensee im Buchenwald; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

56. Fam. Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse

Mercurialis perennis L., Dauer-Bingelkraut

Schlagwaldpflanze. Im Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); im Buchenwald am Großen Treppensee; bei der Oberschlaubenmühle; am Großen Schinkensee bei Siehdichum; bei Müllrose.

Mercurialis annua L., Einjähriges Bingelkraut
häufig als lästiges Unkraut in Gärten.

Euphorbia cyparissias L., Cyypressen-Wolfsmilch
nicht selten an vielen Wegen usw., z. B. am Wege zwischen Biegen-
brück und Neubrück; zwischen Lichtenberg und Dubrow; an der
Chaussee nach Biegen; an der Chaussee nach Beeskow; desgleichen
nach Fürstenberg; an der Chaussee zum Bahnhof Müllrose; am
Rießener Stadtweg; an der Straße nach Mixdorf; am alten Postweg.

Euphorbia esula L., Esels-Wolfsmilch
am Oderdamm bei Fürstenberg a. O.

Euphorbia lucida W. et K., Glänzende Wolfsmilch
Fürstenberg a. O.; an der Chaussee nach Aurith; bei der Steilen
Wand.

57. Fam. Callitrichaceae, Wassersterngewächse
nicht beobachtet (?).

58. Fam. Celastraceae, Spindelbaumgewächse

Evonymus europaea L., Pfaffenhütchen
im Junkerbusch Jagen 97 und 98; auf den Wiesen am Biegenbrücker
Weg; am Mouschenszsee im Gebüsch.

59. Fam. Aceraceae, Ahorngewächse

Acer platanoides L., Spitz-Ahorn
meist angepflanzt und dann verwildert, z. B. im Bruchwald zwischen
Cottbuser Bahn und Kaisermühl; bei der Försterwiese am SW-
Ufer des Großen Müllroser Sees; bei Kupferhammer und Sieh-
dichum.

Acer campestre L., Feld-Ahorn
selten. Im Bruchwald zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl
(einmal, ein kleiner Baum).

60. Fam. Hippocastanaceae, Roßkastaniengewächse

Aesculus hippocastanum L., Roßkastanie
häufig; angepflanzt, selten verwildert.

61. Fam. Balsaminaceae, Balsaminengewächse

Impatiens noli-tangere L., Großblütiges Springkraut
am Plomefließ beim Großen Treppensee; bei der Bremsdorfer
Mühle; an der Steilen Wand.

Impatiens parviflora DC., Kleinblütiges Springkraut
an den Ufern des Großen Müllroser Sees im Gebüsch; im Junker-
busch; am alten Friedhof in der Beeskower Straße; bei der Steilen
Wand.

62. Fam. Rhamnaceae, Kreuzdorngewächse

Rhamnus cathartica L., Echter Kreuzdorn

Müllrose; am Mouschenzsee; am Ziegenlauch; an der Läschwiese; im Junkerbusch; bei Neuhaus.

Rhamnus frangula L., Faulbaum

Müllrose; am Mouschenzsee; am Ziegenlauch; an der Läschwiese; an der Försterwiese; an der alten Schlaube zwischen Katharinen-graben und Kaisermühl; am Bellenzsee; zwischen Kupferhammer und Sieddichum; bei der Steilen Wand.

63. Fam. Vitaceae, Rebengewächse

Parthenocissus quinquefolia (L.) Planch.

Fünfblättrige Jungfernebe, F. Zaunrebe
angepflanzt am Forsthaus Kupferhammer.

64. Fam. Tiliaceae, Lindengewächse

Tilia platyphyllos Scop., Sommerlinde, Stein-Linde
meist angepflanzt.

Tilia cordata Miller, Winterlinde

angepflanzt: Müllrose, Kaisermühl, Mixdorf, Kupferhammer, Ragower Ablage, Forsthaus Ragow und Forsthaus Schwarzheide, Forsthaus Kallinenberg, Oberförsterei Sieddichum;
wild: Schwarzberge bei Neubrück; Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); im Auewa'd zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl.

65. Fam. Malvaceae, Malvengewächse

Malva alcea L., Rosen-Malve, Siegmarswurz

Oderwiesen, Neuzelle, Göhlen, an der Steilen Wand.

Malva neglecta Wallr., Weg-Malve, Käsepappel

nicht selten auf Dorfstraßen und Dorfängern, z. B. in Grunow, Mixdorf, Bielenbrück, Dubrow, Kaisermühl, Tschernsdorf, Neubrück.

Althaea officinalis L., Echter Eibisch

Ragow.

66. Fam. Hypericaceae, Hartheugewächse

Hypericum perforatum, L., Durchlöcherntes Johanniskraut,

Tüpfel-Hartheu

ziemlich häufig an Wegen, Wiesenrändern, auf Brachen usw., z. B. am alten Postweg; an der Bleiche; Chaussee nach Fürstenberg a. O.; Mixdorfer Landstraße.

Hypericum tetrapterum Fries., Flügel-Hartheu

am Mochnitzpfuhl; Müllroser Wiesen.

Hypericum humifusum L., Liegendes Hartheu
bei Müllrose.

Hypericum montanum L., Berg-Hartheu
im Buchenwald am Großen Treppelsee; zwischen Siehdichum und
Bremsdorfer Mühle.

67. Fam. Cistaceae, Zistrosengewächse

Helianthemum nummularium (L.) Mill. (H. chamaecistus Mill.),
Gelbes Sonnenröschen
bei der Steilen Wand.

68. Fam. Violaceae, Veilchengewächse

Viola tricolor L., Stiefmütterchen
stellenweise häufig, z. B. bei der Ragower Mühle am Wege zum
Bellenzsee; im Kiefernwald südlich vom Mouschenzsee an der
Bahn; Brachland am Wege zum Weißen Stein, desgleichen am alten
Postweg; an der Frankfurter Chaussee; hinter dem Schützenplatz;
bei der Bleiche.

Viola canina L., Hunds-Veilchen
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Viola erecta Gilib. (V. persicifolia Schkuhr, V. elatior Fries),
Hochwüchsiges Veilchen
im Wald zwischen Biegenbrück und Neubrück; bei Brieskow; bei
Müllrose.

Viola mirabilis L., Wunderveilchen
am W-Hang des Großen Treppelsees; zwischen Kupferhammer und
Siehdichum.

Viola silvatica Fries., Waldveilchen
Müllrose: im Junkerbusch; im Buchenwald am Großen Treppelsee.

Viola palustris L., Sumpfveilchen
am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; Wiesen beim Kranichsee;
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; Müll-
rose: am Mouschenzsee; am Ziegenlauch; am Badelauch; hin und
wieder am Großen Müllroser See, z. B. in der Birkenbucht; an der
Krähenecke.

69. Fam. Lythraceae, Weiderichgewächse

Lythrum salicaria L., Blut-Weiderich
nicht selten; Müllrose: am W-Ufer des Kleinen Müllroser Sees; am
Großen Müllroser See vor dem Mouschenzsee; am Ziegenlauch; an
der Läschwiese; an der Försterwiese; an einigen Stellen an den
Ufern des Großen Müllroser Sees; am Rennegraben; auf der Wiese
beim Kranichsee; Wiesen an der alten Schlaube zwischen Katha-

rinengraben und Kaisermühl; Fürstenberg a. O.: bei der Rampitzer Ziegelei; am Pottak bei Wiesenau.

70. Fam. Onagraceae (Oenotheraceae), Nachtkerzengewächse

Oenothera biennis L., Gemeine Nachtkerze

nicht selten an Bahndämmen, auf Ödland usw., z. B. an der Cottbuser Bahn, am Oder-Spree-Kanal zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; Ödland bei der Bleiche; auf der Ablage am Katharinensee; Ödland beim Junkerbusch u. a. O.

Oenothera muricata L., Strahlige Nachtkerze

bei Markendorf und bei den Hohenwalder Höllen.

Epilobium hirsutum L., Rauhaariges Weidenröschen

an der alten Spree beim Bärwinkel.

Epilobium angustifolium L. (*Chamaenerion angustifolium* [L.] Scop.)

Schmalblättriges Weidenröschen

Schlagwaldpflanze. Zeitweise nicht selten auf Schonungen, Ödland, Waldlichtungen, Holzschlägen, Brandstellen im Walde; z. B. auf einer Schonung südlich vom Mouschenzsee, auf einer Brandstelle im Jagen 227 nördlich vom Mouschenzsee; auf einem Holzschlag am alten Postweg; auf einer Kiefern Schonung am Rießener Stadtweg bei der alten Tongrube u. a. O.

Circaea lutetiana L., Großes Hexenkraut

Müllrose: bei der Mittelmühle.

Circaea alpina L., Gebirgs-Hexenkraut

Siehdichum; Müllrose.

71. Fam. Trapaceae, Wassernußgewächse

Trapa natans L., Schwimmende Wassernuß

im faulen See bei Tzschetzschnow; früher bei Neuhaus (soll nach HUTH, Flora von Frankfurt a. O., noch 1880 dort vorgekommen sein; bis Juli 1880 ist mir nichts darüber bekannt geworden).

72. Fam. Haloragaceae, Tausendblattgewächse, Seebeerengewächse

Myriophyllum verticillatum L., Quirlblättriges Tausendblatt

am Scherwenzsee südöstlich Kupferhammer; Müllrose: am Großen Müllroser See, Stadtseite und vor dem falschen Winkel.

Myriophyllum spicatum L., Ährenblütiges Tausendblatt

im Großen Müllroser See.

73. Fam. Hippuridaceae, Tannenwedelgewächse

Hippuris vulgaris L., Gemeiner Tannenwedel

Fürstenberg a. O.; Wergensee bei Neubrück; Großer Müllroser See bei der Kuhtränke (lange Zeit dort nicht mehr beobachtet).

74. Fam. Araliaceae, Araliengewächse, Efeugewächse

Hedera helix L., Efeu

im Junkerbusch; zerstreut.

75. Fam. Umbelliferae (Ammiaceae), Doldengewächse

Hydrocotyle vulgaris L., Wassernabel

nicht selten auf Moor- und Torfboden, an Wiesenrändern usw., z. B. beim Kranichsee; zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; am Großen Müllroser See an mehreren Stellen; am Mouschensee.

Sanicula europaea L., Sanikel

im Fünfeichener Urwald (Jagen 59 c); zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Großen Treppelsee im Buchenwald; bei der Steilen Wand.

Eryngium campestre L., Feld-Mannstreu

am Brieskower Kanal zwischen Lindow und Finkenheerd; am Rießener Stadtweg westlich von Rießen.

Eryngium planum L., Flachblättrige Mannstreu

am Oderdamm bei Fürstenberg a. O.

Aegopodium podagraria L., Giersch

nicht selten an den Gartenzäunen an der Schlaube; am O-Ufer und am W-Ufer des Großen Müllroser Sees; am Mouschensee; im Junkerbusch (Jagen 97).

Sium erectum Huds. (*S. angustifolium* L., *Berula angustifolia* M. et K.), Schmalblättriger Merk, Berle

bei der Bremsdorfer Mühle; am Großen Treppelsee.

Pimpinella major (L.) Huds. (*P. magna* L.), Große Bibernelle

Müllrose: am Großen Müllroser See stellenweise; bei den Kranichseewiesen; Wiesen zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn; bei Kupferhammer an der Schlaube.

Pimpinella saxifraga L., Kleine Bibernelle

Müllrose: zwischen Badelauch und Mouschensee; am alten Postweg in Waldnähe; am Biegenbrücker Weg im Junkerbusch; am W-Ufer des Großen Müllroser Sees stellenweise; an der alten Spree zwischen dem Kleinen Schwarzberg und dem Bärwinkel bei Neubrück.

Cicuta virosa L., Wasserschiefeling

Graben zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn in Kanalnähe; am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Brieskower Kanal bei Finkenheerd; am Brieskower See.

Falcaria vulgaris Bernh., Sichelmöhre

ziemlich selten. Bei Grunow; am Rießener Stadtweg in der Feldmark Rießen (einmal).

- Conium maculatum L.**, Gefleckter Schierling
in Fünfeichen an einem Gartenzaun in Nähe der Kirche.
- Chaerophyllum bulbosum L.**, Knolliger Kälberkropf
Müllrose: an der Beeskower Chaussee im Gebüsch dicht vor dem Walde.
- Oenanthe fistulosa L.**, Roßfenchel, Röhrlige Rebendolde
Fürstenberg a. O., bei Rampitz; an der alten Spree, ca. 750 m südlich vom „Dudel“ bei Neubrück; am Hechtgraben und am Rennegraben; Graben am Wege zum Weißen Stein.
- Seseli libanotis (L.) Koch** (*Libanotis montana* Cr.), Heilwurz
Fürstenberg a. O.: zwischen Rampitz und der Ziegelei am Oderdamm.
- Cnidium dubium (Schk.) Thell.** (*C. venosum* Koch), Sumpf-Brenndolde
oberhalb Fürstenberg am Oderdamm.
- Angelica archangelica L.** (*Archangelica officinalis* Hoffm.), Engelwurz
früher bei Kaisermühl.
- Angelica silvestris L.**, Wald-Brustwurz
im Fürstenberger Stadtwald.
- Selinum carvifolia L.**, Kümmelsilge
Müllrose.
- Peucedanum cervaria (L.) Lapeyr.**, Hirschwurz
zwischen Kupferhammer und Sieddichum.
- Peucedanum oreoselinum (L.) Mchn.**, Berg-Haarstrang
Müllrose: im Stadtforst an mehreren Stellen, z. B. in Nähe der Läschwiese beim Dämmchen; bei der Försterwiese; zwischen Bade-
lauch, Mouschenszsee und Cottbuser Bahn; zwischen Kupferhammer
und Sieddichum; am Großen Treppensee im Buchenwald.
- Peucedanum palustre Mchn.**, Sumpf-Haarstrang, Ölsenich
am Kleinen Schinkensee bei Sieddichum; am Langen See zwischen
Kupferhammer und Sieddichum.
- Heracleum sphondylium L.**, Bärenklau
Müllrose: an der Beeskower Chaussee im Chaussee-Graben; am
Hechtgraben und am Rennegraben einzeln; zwischen Cottbuser
Bahn und Katharinengraben in Kanal- und Bahnnähe; an der alten
Spree südlich vom „Dudel“ bei Neubrück.
- Daucus carota L.**, Wilde Möhre
nicht selten; am Katharinengraben; bei der Bleiche auf Ödland; am
Junkerbusch am Straßenrand; am Waldrand beim Kranichsee u. a. O.

76. Fam. Cornaceae, Hartriegelgewächse

- Cornus sanguinea L.**, Roter Hartriegel
Müllrose: im Gebüsch bei der Läschwiese desgleichen am Mouschenszsee.

77. Fam. Pyrolaceae, Wintergrüengewächse

Chimaphila umbellata (L.) Barton, Winterlieb

Streitberge südlich des Wirchensees; Müllrose; im Forst Kallinenberg am Rießener Stadtweg; am Mouschensee.

Pyrola uniflora L. (Moneses uniflora [L.] Alef.),

Einblütiges Wintergrün, Moosauge

Müllrose; im Forst Kallinenberg am Rießener Stadtweg, selten; am Kleinen Treppensee bei Siehdichum. (P. uniflora war zwischen 1880 und 1890 im Forst Kallinenberg nicht selten!).

Pyrola secunda L. (Ramischia secunda [L.] Opiz),

Einseitswendiges Wintergrün

in der Stadtforst Müllrose, z. B. in Jagen 7; am Kirchsteig zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl an zwei Stellen; zwischen Kupferhammer und Siehdichum an einigen Stellen; am Scherwensee südöstlich Kupferhammer; zwischen Dammendorf und Bremsdorfer Mühle; im Forst Kallinenberg in Jagen 194 und 222.

Pyrola virens Schweigg. (P. chlorantha Sw.), Grünliches Wintergrün zwischen Grunow und der Schlaube im Walde; am Großen Treppensee; im Forst Kallinenberg am Rießener Stadtweg, östlich der alten Tongrube in Jagen 208.

Pyrola media Sw., Mittleres Wintergrün

oberhalb Bremsdorfer Mühle im Schlaubetal.

Pyrola rotundifolia L., Rundblättriges Wintergrün

im Nixendig etwa 1 km südlich der Bremsdorfer Mühle.

Pyrola minor L., Kleines Wintergrün

nördlich der Kieselwitzer Mühle.

Monotropa hypopitys L., Fichtenspargel

stellenweise ziemlich häufig, z. B. Stadtforst Müllrose in Jagen 6 und 7; im Forst Kallinenberg an verschiedenen Stellen.

78. Fam. Ericaceae, Heidekrautgewächse

Ledum palustre L., Sumpf-Porst, Mottenkraut

nicht selten; früher häufig; bei der Schlaubequelle auf einem kleinen Luch südlich vom Wergensee bei Groß-Muckrow; Stadtforst Müllrose; am Dämmchengraben; Moor zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; Forst Kallinenberg: Kleines Moor nördlich vom Mouschensee in Jagen 227; auf dem Badelauch; früher am W-Rand des Mouschensees und auf einem kleinen Luch an der Cottbuser Bahn; kleine Moore am Wirchensee und Kieselwitzer Mühle; Jagen 222 der Forst Kallinenberg; Teufelslauch und Ochsenlauch bei der Ragower Mühle.

Andromeda polifolia L., Rosmarinheide

Müllrose: auf dem Badelauch; kleines Moor dicht nördlich vom Mouschsenzsee in Jagen 227 der Forst Kallinenberg; früher auf einem kleinen Luch in Jagen 222 neben der Cottbuser Bahn; kleines Moor zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; bei Fünfeichen; kleines Moor bei der Kieselwitzer Mühle.

Arctostaphylos uva-ursi (L.) Spr., Echte Bärentraube
bei Fünfeichen.

Vaccinium myrtillus L., Heidelbeere, Blaubeere
häufig in Kiefernwäldern der Umgebung von Müllrose.

Vaccinium vitis-idaea L., Preiselbeere
ziemlich häufig in Kiefernwäldern.

Vaccinium oxycoccus L., Moosbeere
kleine Moore bei Wirchensee, Kieselwitzer Mühle, Försterei Fünfeichen; nicht selten auf moorigen Wiesen, lichten Waldmooren usw., z. B. am Badelauch, am Mouschsenzsee; früher auf der Försterwiese und auf einem kleinen Luch an der Cottbuser Bahn in Jagen 222 der Forst Kallinenberg; auf einem kleinen Luch nördlich vom Mouschsenzsee in Jagen 227 der Forst Kallinenberg; am Großen Schinkensee bei Siehdichum in Jagen 92.

Calluna vulgaris (L.) Hull, Heidekraut
häufig auf Schonungen und in Kiefernwäldern.

79. Fam. Primulaceae, Primelgewächse

Primula veris L. (*P. officinalis* Hill), Wohlriechende Primel,
Himmelschlüssel
im Forst Kallinenberg (Jagen 173) im Eichwald; ob noch?

Hottonia palustris L., Wasserfeder
am Kleinen Schinkensee bei Siehdichum; am Langen See und am Schulzenwasser zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Lysimachia vulgaris L., Gilbweiderich, Gold-Felberich
nicht selten an den Seen, an Gräben und Wiesenrändern der Umgebung von Müllrose.

Lysimachia nummularia L., Pfennigkraut, Münz-Felberich
nicht selten an den Seerändern, an Wiesenrändern und ähnlichen Standorten, z. B. am W-Ufer des Großen Müllroser Sees bei der Försterwiese; am Dämmchen; bei der Läschwiese; am Ziegenlauch; am Mouschsenzsee; zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; beim Kranichsee.

Lysimachia thyrsoiflora L., Strauß-Felberich
am Langen See und Schulzenwasser zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Kleinen Schinkensee; am Großen Müllroser See nicht selten.

Trientalis europaea L., Siebenstern

Beerchenheide bei Siehdichum.

Anagallis arvensis L., Roter Gauchheil, Acker-G.

Müllrose: stellenweise in feuchten Gärten an der Schlaube.

80. Fam. Plumbaginaceae, Bleiwurzwächse

Armeria maritima (Mill.) Willd. var. elongata Mansf.

(*Armeria vulgaris* auct.), Grasnelke

häufig an grasigen Rainen und an Wegrändern, z. B. am alten Postweg; an der Biegenbrücker Landstraße.

81. Fam. Gentianaceae, Enziangewächse

Menyanthes trifoliata L., Bitterklee, Fieberklee

nicht selten; z. B. am Kranichsee; am Badelauch; am Mouschenzsee; am Bellenzsee zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl an der alten Schlaube.

Gentiana pneumonanthe L., Lungen-Enzian

früher bei Hammerfort (KARSTÄDT); bei Kaisermühl (Apotheker LUDWIG); Müllrose (LUX).

Centaurium umbellatum Gilib. (*Erythraea centaurium* Pers.),

Echtes Tausendgüldenkraut

S-Ufer des Wirchensees im Schlaubetal; früher am Badelauch, am Mouschenzsee, am Ziegenlauch, am Bellenzsee, an der Läschwiese, bei den Hohenwalder Höllen, am Wergensee bei Neubrück; jetzt nur noch vereinzelt am Mochnitzpfuhl bei Rießen.

82. Fam. Asclepiadaceae, Seidenpflanzengewächse

Cynanchum vincetoxium (L.) Pers. (*Vincetoxium officinale* Mnch.),

Schwalbenwurz

im Forst Kallinenberg auf einer Kiefernsonnung in Jagen 218; am Hammersee bei Siehdichum; am Großen Treppensee; am Damendorfer und am Ölsener See; am Großen und Kleinen Schwarzborg bei Neubrück; an der Steilen Wand bei Brieskow.

83. Fam. Convolvulaceae, Windengewächse

Convolvulus arvensis L., Acker-Winde

nicht selten; gemeines Acker- und Gartenunkraut.

Convolvulus sepium L. (*Calystegia sepium* [L.] R. Br.), Zaun-Winde

ziemlich häufig am Großen und Kleinen Müllroser See im Röhricht und Gebüsch; Hohenwalder Höllen; am Kranichsee; zwischen Katharinengraben und Kaisermühl; am Katharinengraben usw.

Cuscuta epithymum (L.) Murr., Quendel-Seide, Klee-Seide

auf dem Heuberg bei der Läschwiese.

Cuscuta europaea L., Europäische Seide

Fürstenberg a. O. am Oderdamm.

Cuscuta lupuliformis Krock., Hopfen-Seide, Weiden-Seide

am Brieskower See auf Weiden; Fürstenberg a. O. am Oderdamm.

84. Fam. Boraginaceae, Borretschgewächse

Cynoglossum officinale L., Echte Hundszunge

auf dem Dorfanger in Grunow; Mixdorf am Ausgang nach Kupferhammer; bei Kupferhammer am Wege nach Mixdorf und nach Tschernsdorf; an der Straße nach Mixdorf bei der Eisenbahnbrücke; beim Forsthaus Kallenberg; bei der alten Tongrube in Jagen 208; am Rießener Stadtwege.

Pulmonaria officinalis L., Echtes Lungenkraut

am Großen Treppensee; im Haselgrund bei Siehdichum; am Kesselfließ bei Siehdichum.

Anchusa officinalis L., Echte Ochsenzunge

an der Frankfurter Chaussee bei Hohenwalde; bei Müllrose.

Symphytum officinale L., Schwarzwurz, Echter Beinwell

am Wege zum Kranichsee; Wiese am Kranichsee; Wiese am Katharinengraben und zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn.

Lithospermum officinale L., Echter Steinsame

bei der Steilen Wand bei Brieskow.

Lithospermum arvense L., Acker-Steinsame, Bauernschminke

hin und wieder auf Äckern bei Lichtenberg und Jakobsdorf.

Myosotis scorpioides L. em. Hill, ssp. palustris Herm.

(*M. palustris* Roth), Sumpf-Vergißmeinnicht

am Großen Müllroser See; am Kleinen Müllroser See; am Mouschensee; Wiesen am Kranichsee; an der alten Schlaube zwischen Katharinengraben und Kaisermühl; am Hechtgraben und am Rennengraben; am Ziegenlauch; an der Läschwiese; an der Försterwiese zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Kuthfließ und Schwarzsackerfließ bei Schönfließ; am Mochnitzpfuhl; am Roten Fließ.

Myosotis micrantha Pall. (*M. arenaria* Schrad., *M. stricta* Link),

Sand-Vergißmeinnicht

ziemlich häufig auf Ödland, Brachen usw., z. B. Ödland an der Frankfurter Chaussee; bei der Bleiche.

Myosotis versicolor Sm. (*M. discolor* Pers.), Buntes Vergißmeinnicht

Ödland an der Frankfurter Chaussee; am alten Postweg; hinter dem Schützenplatz.

Myosotis collina Hoffm. (*M. hispida* Schlechtend.),

Hügel-Vergißmeinnicht

im Buchenwald am Großen Treppensee.

Myosotis arvensis (L.) Hill. (M. intermedia Link),

Acker-Vergißmeinnicht

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Myosotis sparsiflora Mik., Armblütiges Vergißmeinnicht

bei der Steilen Wand bei Brieskow.

Echium vulgare L., Blauer Natterkopf

nicht selten; an der Bleiche; an den Chausseen nach Frankfurt, Fürstenberg, Beeskow, Dubrow; am alten Postweg; an den Landstraßen nach Mixdorf und Biegenbrück-Neubrück; bei Kaisermühl, Tschernsdorf, Mixdorf, Ragow, Neubrück, Dubrow, Hohenwalde, Markendorf, Brieskow, Lindow, Finkenheerd, Wiesenau, Rießen, Pohlitz, Schönfließ, Fünfeichen; überall einzeln, selten mehrere.

85. Fam. Verbenaceae, Eisenkrautgewächse

Verbena officinalis L., Echtes Eisenkraut

zerstreut. Dorfstraßen in Tschernsdorf, Mixdorf, Fünfeichen, Rießen, Hohenwalde, Kaisermühl.

86. Fam. Labiatae (Lamiaceae), Lippenblütler

Ajuga reptans L., Kriechender Günsel

Müllrose: am Badelauch; am Mouschensee; am O- und W-Ufer des Großen Müllroser Sees; beim Kranichsee; am Weißen Stein; beim Bellensee; zwischen Kupferhammer und Siehdichum; zwischen Katharinengraben und Kaisermühl.

Ajuga genevensis L., Heide-Günsel

am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Ajuga pyramidalis L., Pyramiden-Günsel

Müllrose.

Teucrium scorodonia L., Salbeiblättriger Gamander, Wald-Günsel

Müllrose: an der Mixdorfer Straße am Waldrand; früher zwischen Müllrose und Neuhaus.

Mentha aquatica L., Wassermintze

am Kleinen Müllroser See; am Großen Müllroser See bei der Kuhtränke; am Mochnitzpfuhl bei Rießen.

Mentha longifolia (L.) Nathh., Roß-Minze

Treppelsee.

Mentha niliaca Jacq. (M. longifolia Huds. x rotundifolia Huds., M. villosa Huds., M. nemorosa Willd.), Rundblättrige Minze

am Großen Treppelsee bei Siehdichum.

Lycopus europaeus L., Europäischer Wolfstrapp

am O-Ufer des Großen Müllroser Sees; am Ziegenlauch; bei der Läschwiese; bei der Försterwiese; beim Mouschensee; am Katharinengraben; beim Mochnitzpfuhl bei Rießen; beim Kranichsee; zwischen Katharinengraben und Kaisermühl; zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Origanum vulgare L., Gemeiner Dost

Müllrose: am Junkerbusch; Waldrand beim Kranichsee; zwischen Siehdichum und Bremsdorfer Mühle.

Thymus serpyllum L., Sand-Thymian, Sand-Quendel

ziemlich häufig an Wald- und Wiesenrändern, auf Triften usw.

Calamintha acinos (L.) Clairv. (Satureja acinos [L.] Scheele), Stein-Kölme

nicht selten; am Rießener Stadtweg; an der Biegenbrücker Landstraße im Junkerbusch; an der Mixdorfer Straße; an der Tschernsdorfer Straße.

Calamintha vulgaris (L.) Halacsy (Satureja vulgaris [L.] Fritsch, Clinopodium vulgare L.), Gemeine Kölme, Wirbel-Dost
im Junkerbusch; am Kranichsee; am Weißen Stein.

Glechoma hederacea L., Gundermann

Müllrose: am Großen Müllroser See an grasigen Stellen; im Junkerbusch; beim Kleinen Schwarzberg bei Neubrück; am Kuthfließ und am Schwarzackerfließ bei Fünfeichen einzeln.

Leonurus cardiaca L., Herzgespann

Dorfanger in Grunow; Zäune an der Dorfstraße in Mixdorf, Markendorf, Kaisermühl.

Lamium purpureum L., Rote Taubnessel

Zäune an den Dorfstraßen in Mixdorf, Kaisermühl, Rießen, Fünfeichen.

Lamium maculatum L., Gefleckte Taubnessel

Müllrose; stellenweise im Gebüsch am Großen See.

Lamium album L., Weiße Taubnessel

nicht selten; in Gärten an der Schlaube; bei den Scheunen am Biegenbrücker Weg und beim Kirchhof daselbst; am W-Ufer des Großen Müllroser Sees bei der Kuhtränke; bei der Försterwiese; beim Badelauch und am Mouschensee; im Junkerbusch; bei der Steilen Wand.

Lamium galeobdolon (L.) Cr. (Galeobdolon luteum Huds.), Goldnessel, Gelbe Taubnessel

bei der Steilen Wand; bei der Bremsdorfer Mühle.

Ballota nigra L., Gottvergeß, Schwarznessel

Müllrose: im Junkerbusch (Jagen 97).

Stachys germanica L., Deutscher Ziest

Fürstenberg a. O. am Kanal.

Stachys silvatica L., Wald-Ziest

im Buchenwald am Großen Treppensee; bei der Bremsdorfer Mühle und am Nixenteich; bei der Steilen Wand; im Junkerbusch (Jagen 99) in Kanalnähe.

Stachys palustris L., Sumpf-Ziest

Müllrose: im Junkerbusch; an der Försterwiese; auf einem kleinen Moor dicht südlich vom Freibad bei der Bleiche; im Gebüsch bei der Kuhtränke; am Mouschensee im Gebüsch.

Stachys arvensis L., Acker-Ziest

bei Lichtenberg in Nähe der Windmühle; Müllrose: Acker hinter dem Schützenplatz und dicht vor dem Junkerbusch.

Stachys annua L., Einjähriger Ziest

ziemlich selten. Fürstenberg a. O.; Müllrose: Gärten an der Schlaube.

Galeopsis ladanum L. (*G. intermedia* Vill., *G. latifolia* Hoffm.),

Breitblättriger Hohlzahn

Fürstenberg a. O.

Galeopsis segetum Necker (*G. ochroleuca* Lam.), Saat-Hohlzahn,

Blaßgelber H.

Fürstenberg a. O.; Müllrose.

Galeopsis tetrahit L., Gemeiner Hohlzahn

Müllrose: im Junkerbusch.

Galeopsis bifida Boenn., Kleinblütiger Hohlzahn

Müllrose.

Galeopsis speciosa Mill. (*G. versicolor* Curt.), Bunter Hohlzahn

Müllrose.

Prunella vulgaris L., Kleine Braunelle

früher in den sogen. „Großen Eichen“ Jagen 173 der Forst Kallenberg, durch Aufforsten mit Kiefern erloschen; vielleicht noch am Feldrand daselbst; am Großen Müllroser See an verschiedenen Stellen, z. B. an der Birkenbucht.

Salvia pratensis L., Wiesen-Salbei

zwischen Finkenheerd und Fürstenberg a. O., Dielower Berge.

Scutellaria minor Huds., Kleines Helmkraut

1930 am Mochnitzpfuhl bei Rießen in Menge.

Scutellaria galericulata L., Gemeines Helmkraut

zwischen Brieskow und Vorwerk Malchow; bei Hohenwalde.

Rießen; Müllrose: zwischen Katharinengraben und Cottbuser Bahn; am Großen See an verschiedenen Stellen; bei den Hohenwalder Höllen.

87. Fam. Solanaceae, Nachtschattengewächse

Solanum nigrum L., Schwarzer Nachtschatten

nicht selten in Gärten und auf Schuttstellen, zusammen mit

Solanum nigrum var. chlorocarpum Spenn.

Solanum luteum Mill. (*S. villosum* Lam.), Zottiger Nachtschatten

zwischen Kupferhammer und Sieddichum; am Mochnitzpfuhl bei

Solanum dulcamara L., Bittersüß

häufig am Großen Müllroser See im Gebüsch und im Röhricht; im Junkerbusch; zwischen Cottbuser Bahn und Kaisermühl; an der Schlaube zwischen Kupferhammer und Sieddichum; am Kleinen Schinkensee; am Mochnitzpfuhl bei Rießen; am Kleinen Schwarzb-
berg bei Neubrück.

Lycium halimifolium Miller, Teufelszwirn, Bocksdorn

früher Neubrück an der S-Seite der Oberförsterei; bei der Steilen
Wand.

Datura stramonium L., Stechapfel

früher in Mixdorf am Ausgang nach Kupferhammer.

88. Fam. Scrophulariaceae, Braunwurzgewächse

Verbascum thapsus L., Kleinblütige Königskerze

im Junkerbusch Jagen 97 an der Biegenbrücker Landstraße; auf
einem Brachacker beim Weißen Stein; bei Brieskow.

Verbascum thapsiforme Schrad., Großblütige Königskerze

bei Fürstenberg a. O. bei Schleuse III; bei Brieskow; bei den Hohen-
walder Höllen.

Scrophularia nodosa L., Knotige Braunwurz

am Großen Treppelsee im Buchenwald; am Rießener Stadtweg in
Nähe der Blockwegbrücke am Roten Fließ; bei der Steilen Wand;
Müllrose: bei der Kuhtränke; beim Mouschenzsee; beim Kranich-
see; zwischen Katharinengraben und Kaisermühl; an der alten
Spree zwischen den Schwarzb-
bergen und dem Bärwinkel bei Neu-
brück.

Linaria arvensis (L.) Desf., Acker-Leinkraut

bei Fürstenberg a. O.; bei Lichtenberg.

Linaria vulgaris Mill., Echtes Leinkraut, Frauenflachs

nicht selten; auf Ödländereien, Brachen, an sandigen Wegen und
Feldrändern.

Veronica chamaedrys L., Gamander-Ehrenpreis

am alten Postweg in Waldnähe; im Junkerbusch; bei den Schwarz-
bergen bei Neubrück; am W-Ufer des Großen Müllroser Sees an
einigen Stellen.

Veronica latifolia L. em. Scop. (*Veronica urticifolia* Jacq.), Nesselblättriger Ehrenpreis
bei der Steilen Wand.

Veronica montana Jusl., Berg-Ehrenpreis
bei Grunow.

Veronica officinalis L., Echter Ehrenpreis
am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; an der Landstraße zwischen Biegenbrück und Neubrück im Junkerbusch; beim Kranichsee am Wiesenrand; am Roten Fließ bei den Teichen.

Veronica beccabunga L., Bachbunge, Bach-Ehrenpreis
im Kuthfließ bei Fünfeichen; im Roten Fließ; an der Schlaube bei Siehdichum; Müllrose: im Rennegraben.

Veronica longifolia L., Langblättriger Ehrenpreis
am Oderdamm bei Fürstenberg a. O., früher am W-Ufer des Großen Müllroser Sees südlich der Krähenhecke.

Veronica spicata L., Ähriger Ehrenpreis
Nitzanberge im Schlaubetal; bei den Hohenwalder Höllen, selten.

Veronica serpyllifolia L., Quendelblättriger Ehrenpreis
selten; Brachland hinter dem Müllroser Schützenplatz.

Veronica arvensis L., Feld-Ehrenpreis
Brachland an der Frankfurter Chaussee; desgleichen beim Junkerbusch und am Weißen Stein.

Veronica verna L., Frühlings-Ehrenpreis
Brachland an der Frankfurter Chaussee und am Weißen Stein; Äcker am alten Postweg.

Veronica persica Poir. (*V. tournefortii* Gmel.), Persischer Ehrenpreis
zerstreut; Acker an der Frankfurter Chaussee und bei Mixdorf.

Digitalis purpurea L., Roter Fingerhut
Schlagwaldpflanze. Wiesen am Weißen Stein (bisher nicht gefunden; wahrscheinlich verschleppt oder angesät gewesen); 1894 im Buchenwald beim Großen Treppensee blühend gefunden; wahrscheinlich angesät!

Digitalis grandiflora Mill. (*D. ambigua* Murr.), Großblütiger Fingerhut
am Großen Treppensee im Buchenwald (Pfingsten 1894 blühend beobachtet); am Kleinen Schwarzberg bei Neubrück; beide Standorte wahrscheinlich nicht ursprünglich!

(In der Literatur werden noch angegeben: „beim Eichelkamp“ und „beim Forsthaus Schwarzheide“. Beide Standorte sind nicht bekannt. Mit dem Kleinen Schwarzberg scheinen sie nicht identisch zu sein.)

Euphrasia officinalis L. em. Hayne (*Euphrasia stricta* Host.),
Steifer Augentrost
Müllrose: am Heuberg bei der Läschwiese; bei Kupferhammer.

Odontites lutea (L.) Stev. (*Euphrasia lutea* L.), Gelber Zahntrost
selten; bei Kupferhammer.

Odontites rubra Gilib. ssp. verna Vollmann, Roter Zahntrost
am Heuberg bei der Läschwiese und beim Dämmchen; die Herbst-
form am Fußweg zum Junkerbusch.

Rhinanthus minor L. (*Alectorolophus minor* Wimm. et Grab.),
Kleiner Klappertopf

am Heuberg bei der Läschwiese; Wiesen zwischen Katharinen-
graben und Cottbuser Bahn; am Wiesenweg zum Junkerbusch; am
alten Postweg; am Wiesenrand beim Kranichsee.

Pedicularis silvatica L., Wald-Läusekraut
Müllrose; am Ziegenlauch.

Pedicularis palustris L., Sumpf-Läusekraut
im Schlaubetal oberhalb Bremsdorfer Mühle.

Melampyrum nemorosum L., Hain-Wachtelweizen
im Fünfeichener Forst.

Melampyrum pratense L., Wiesen-Wachtelweizen
nicht selten; Müllrose: im Stadtforst beim Dämmchen; im Junker-
busch; zwischen Biegenbrück und Neubrück; bei den Schwarzbergen
und zwischen diesen und Neubrück; im Walde beim Kranichsee;
zwischen dem Großen Müllroser See und der Cottbuser Bahn;
zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl.

Melampyrum silvaticum L., Wald-Wachtelweizen
zerstreut im Dammendorfer Forst.

Melampyrum cristatum L., Kamm- Wachtelweizen
bei Fürstenberg a. O.

Lathraea squamaria L., Schuppenwurz
im Schlaubetal dicht oberhalb Bremsdorfer Mühle; bei der Ober-
schlaubenmühle.

89. Fam. Lentibulariaceae, Wasserschlauchgewächse

Utricularia vulgaris L., Großer Wasserschlauch
Fürstenberg a. O. bei der Schrabtschen Mühle.

90. Fam. Plantaginaceae, Wegerichgewächse

Plantago major L., Großer Wegerich
nicht selten an Wegrändern, auf Triften und Grasplätzen.

Plantago media L., Mittlerer Wegerich
am alten Postweg; am Wiesenweg zum Junkerbusch; beim Junker-
busch; an der Frankfurter Chaussee.

Plantago lanceolata L., Spitz-Wegerich
häufig an Wegen, auf Grasplätzen und Wiesen.

Plantago indica L. (P. arenaria W. et K.), Sand-Wegerich
Fürstenberg a. O.; Müllrose am See; an der alten Tschernsdorfer
Straße zwischen der Ablage und der Cottbuser Bahn; auf der Ab-
lage beim Katharinensee; bei Rießen.

91. Fam. Rubiaceae, Rötengewächse

Sherardia arvensis L., Acker-Röte
selten; beim Bärwinkel bei Neubrück, am Waldrand.

Asperula aparine M. B., Kletten-Meister
bei der Steilen Wand.

Asperula glauca (L.) Bess., Lab-Meister
am Oder-Spree-Kanal bei Ziltendorf.

Asperula odorata L., Wald-Meister
Fünfeichener Urwald (Jagen 59c); im Buchenwald beim Großen
Treppelsee; im Wald zwischen Grunow und der Schlaube; am
Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum.

Asperula tinctoria L., Färbe-Meister
O-Ufer des Hammersees.

Galium cruciata (L.) Scop., Kreuz-Labkraut
Müllrose: an der Schlaube.

Galium aparine L., Kletten-Labkraut, Kleb-Labkraut
nicht selten in Gebüsch an Großen Müllroser See; am Mou-
schenzsee; an Wiesenrändern.

Galium uliginosum L., Moor-Labkraut
Müllrose: bei der Försterwiese; am Badelauch.

Galium verum L., Echtes Labkraut
nicht selten; an Weg- und Wiesenrändern, auf Triften; am alten
Postweg; an der Frankfurter Chaussee; an der Beeskower und der
Fürstenberger Chaussee beim Junkerbusch; zwischen Biegenbrück
und Neubrück; an der Mixdorfer Landstraße; bei den Hohenwalder
Höllen.

Galium mollugo L., Wiesen-Labkraut
wie voriges und bei den Schwarzbergen und zwischen den Schwarz-
bergen und Neubrück an der alten Spree.

Galium silvaticum L., Wald-Labkraut
am Großen Treppelsee im Buchenwald; bei der Kieselwitzer Mühle.

92. Fam. Caprifoliaceae, Geißblattgewächse

Sambucus nigra L., Schwarzer Holunder
früher am Mouschenzsee; am Dämmchengraben; an der Schlaube
beim Wustrow; beim Forsthaus Kallinenberg; am Roten Fließ.

Viburnum opulus L., Gemeiner Schneeball

im Gebüsch am Ziegenlauch und bei der Läschwiese; im Gebüsch zwischen Mouschensee und Großem Müllroser See.

93. Fam. Adoxaceae, Moschuskrautgewächse

Adoxa moschatellina L., Moschuskraut, Moschusblümchen
bei der Steilen Wand.

94. Fam. Valerianaceae, Baldriangewächse

Valeriana officinalis L., Echter Baldrian

selten; Schlaubetal oberhalb Bremsdorfer Mühle; am W-Ufer des Großen Treppelsees; am Mühlteich bei der Bremsdorfer Mühle; zwischen Katharinengraben und Kaisermühl an der alten Schlaube; früher am Ziegenlauch; am W-Ufer des Großen Müllroser Sees; bei der Försterwiese; beim Kranichsee; beim Mochnitzpfuhl.

Valeriana sambucifolia Mik. (*V. excelsa* Garcke), Holunder-Baldrian
Fürstenberg a. O. bei der Schrabtschen Mühle.

Valeriana dioica L., Kleiner Baldrian

zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl an Gräben beim Kranichsee.

95. Fam. Dipsacaceae, Kardengewächse

Dipsacus silvester Huds., Wilde Karde

bei der Steilen Wand.

Succisa pratensis Mch., Teufelsabbiss

Müllrose: beim Wustrow; Wiesen zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl; früher am Rießener Stadtweg in Jagen 219 der Forst Kallinenberg.

Knautia arvensis (L.) Coult., Acker-Witwenblume

nicht selten; an der Mixdorfer Landstraße; zwischen Mixdorf und Kupferhammer; zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Heu-berg bei der Läschwiese auf der Bleiche; an den Chausseen nach Frankfurt, Beeskow, Dubrow und Fürstenberg; am alten Postweg; am Rießener Stadtweg; am Roten Fließ; beim Mochnitzpfuhl; an der Cottbuser Bahn von Frankfurt bis Grunow und weiter südlich.

Scabiosa columbaria L., Tauben-Skabiose

beim Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; Mixdorfer Sandfichten; am Hammersee bei Siehdichum; an der Chaussee nach Fürstenberg; bei der Steilen Wand.

Scabiosa ochroleuca L., Gelbe Skabiose

bei Neubrück am Brieskower Kanal; bei Tzschetzschnow (KAR-STÄDT).

96. Fam. Cucurbitaceae, Kürbisgewächse

Bryonia alba L., Schwarzbeerige Zaunrube

Müllrose: in der Hecke zwischen Bahnhof und Oberförsterei; bei Kupferhammer an der Schlaube; bei der Bremsdorfer Mühle; bei der Steilen Wand.

97. Fam. Campanulaceae, Glockenblumengewächse

Campanula patula L., Wiesen-Glockenblume

nicht selten auf allen Wiesen westlich Müllrose; an der alten Schlaube zwischen Katharinengraben und Kaisermühl; an den Seerändern.

Campanula persicifolia L., Pfirsichblättrige Glockenblume

im Fünfeichener Urwald (Jagen 59 c); am Langen See zwischen Kupferhammer und Siehdichum; am Großen Treppensee bei der Bremsdorfer Mühle; am Rießener Stadtweg in Nähe der Blockwegbrücke am Roten Fließ; beim Pfaffengrund an der Fürstenberger Chaussee.

Campanula rotundifolia L., Rundblättrige Glockenblume

nicht selten, aber zerstreut; bei der alten Tongrube im Jagen 208 der Forst Kallinenberg; zwischen Biegenbrück und Neubrück an der Landstraße; bei den Schwarzbergen bei Neubrück; beim Kranichsee am Waldrand.

Campanula rapunculoides L., Acker-Glockenblume

Müllrose; Neuzelle.

Campanula trachelium L., Nesselblättrige Glockenblume

bei der Steilen Wand.

Campanula glomerata L., Büschel-Glockenblume

Fasanenwald bei Neuzelle.

Phyteuma spicatum L., Ährige Teufelskralle

zwischen Siehdichum und Bremsdorfer Mühle; am Großen Treppensee im Buchenwald; zwischen Bremsdorfer und Kieselwitzer Mühle.

Jasione montana L., Berg-Sandknöpfchen

nicht selten, stellenweise häufig.

Müllrose: bei Porth's Land; an der Mixdorfer und Biegenbrücker Landstraße; an den Chausseen nach Frankfurt, Biegen, Beeskow, Fürstenberg; am alten Postweg; bei der Bleiche; auf der Ablage am Katharinensee; am Rießener Stadtweg; in der Rießener, Tschernsdorfer und Mixdorfer Ferldmark; bei Rießen auf Höhe 90,7.

98. Fam. Compositae (Asteraceae), Korbblütler

Eupatorium cannabinum L., Kunigundenkraut, Gemeiner Wasserdost

nicht selten; Graben längs der Cottbuser Bahn zwischen Bahnhof Müllrose und Oder-Spree-Kanal; Wiesen zwischen Katharinen-

graben und Kaisermühl an der alten Schlaube; am Großen Müllroser See beim Mouschensee; bei der Försterwiese; bei der Birkenbucht und an der Krähenhecke; Wiesen beim Kranichsee; an der alten Spree zwischen den Schwarzbergen und Neubrück.

Solidago virgaurea L., Echte Goldrute

Wiesen zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl; am Großen Treppensee; Böschungen und Waldlichtungen längs der Cottbuser Bahn; bei der Steilen Wand.

Bellis perennis L., Gänseblümchen

gemein an Weg- und Wiesenrändern, auf Triften und dergleichen

Erigeron canadensis L., Kanadisches Berufkraut

nicht selten; an der Ablage beim Katharinensee; an der Bleiche; auf Brachland an der Frankfurter Chaussee und am alten Postweg; am Biegenbrücker Weg im Junkerbusch; in Gärten, an Wegrändern und dergleichen.

Erigeron acer L., Scharfes Berufkraut

zerstreut an Wegen, auf Triften, an Wiesenrändern, z. B. am alten Postweg; an der Frankfurter Chaussee; beim Pfaffengrund (mit sehr dunklen Blüten).

Bidens tripartita L., Dreiteiliger Zweizahn

am Großen Müllroser See vereinzelt; am Kleinen Müllroser See am N-Ufer; am Katharinensee auf Floßholz und am Katharinengraben.

Anthemis tinctoria L., Färber-Hundskamille

Fürstenberg a. O., bei Schleuse I am Oder-Spree-Kanal; zwischen Ziltendorf und dem Weißen Haus am Kanal.

Anthemis cotula L., Stinkende Hundskamille

ziemlich häufig auf Ruderalstellen, an Wegen usw., z. B. bei der Brücke über den Oder-Spree-Kanal an der Frankfurter Chaussee; bei der Bleiche auf Ödland; am Katharinengraben; an der Biegenbrücker Straße im Junkerbusch; zwischen Biegenbrück und Neubrück.

Achillea ptarmica L., Sumpf-Schafgarbe

früher am Badelauch; am Mouschensee; am Ziegenlauch; an einigen Stellen am O-Ufer des Großen Müllroser Sees; am Dämmchen-graben bei der Läschwiese; am Brieskower Kanal bei Neubrück; an der alten Spree beim Bärwinkel bei Neubrück.

Achillea cartilaginea Led., Knorpelige Schafgarbe

früher am Mouschensee; am Badelauch selten; bei Fürstenberg a. O.; bei der Steilen Wand.

(*Achillea ptarmica* und *A. cartilaginea* waren zwischen 1880 und 1890 bei Müllrose häufiger; die Fundorte sind durch natürliche Veränderung fast alle erloschen.)

Achillea millefolium L., Gemeine Schafgarbe

häufig bis gemein an Wegen, Wiesenrändern auf Triften; in Gärten.

Matricaria matricarioides (Less.) Porter

(*M. discoidea* DC., *M. suaveolens* Buch.), Strahllose Kamille

Dorfanger in Grunow; Müllrose: am alten Postweg.

Matricaria maritima L. ssp. inodora Soo (*M. inodora* L.,

Tripleurospermum inodorum [L.] Schultz-Bip.), Geruchlose Kamille

Müllrose: auf dem Bahnhofsgelände in Menge; bei der Bleiche; an der Frankfurter, Beeskower, Fürstenberger Chaussee; zwischen den Rangiergleisen auf den Bahnhöfen Mixdorf, Grunow, Weichensdorf; auf dem Dorfanger in Grunow; zwischen Müllrose, Biegenbrück und Neubrück an der Landstraße.

Chrysanthemum parthenium (L.) Bernh., Mutterkraut

an der Frankfurter Chaussee; zwischen Mixdorf und Kupferhammer und zwischen Kupferhammer und Siehdichum, einzeln.

Artemisia absinthium L., Wermut

Dorfanger in Mixdorf, Grunow; Dorfstraße in Neubrück, Biegenbrück; zwischen Lindow und Finkenheerd am Brieskower Kanal.

Artemisia vulgaris L., Echter Beifuß

nicht selten an Zäunen, unbebauten Orten und dergleichen.

Artemisia campestris L., Feld-Beifuß

am alten Postweg; an der Kuhtränke; am Mixdorfer Wege; hinter Grunow am Waldrand.

Senecio vulgaris L., Gemeines Greiskraut

nicht selten auf Schuttstellen, Äckern, in Gärten usw.

Senecio vernalis W. und K., Frühlings-Greiskraut

Ödland an der Frankfurter Chaussee, am alten Postweg; an der Biegenbrücker Landstraße im Junkerbusch; am Katharinengraben; bei der Bleiche.

Senecio jacobaea L., Jakobs-Greiskraut

Ödland am Weißen Stein (1951 einmal).

Senecio fluviatilis Wallr., Fluß-Greiskraut

bei der Steilen Wand.

Tussilago farfara L., Huflattich

bei der alten Tongrube in Jagen 208 der Forst Kallinenberg; Tongrube bei der „Einsamen Eiche“ bei Hohenwalde; bei Forsthaus Junkerfeld; bei Kupferhammer.

Petasites hybridus (L.) Gaertn., Mey., Scherb. (*P. officinalis* Moench), Rote Pestwurz

zwischen Lindow und Finkenheerd am Brieskower Kanal.

Filago arvensis L., Acker-Filzkraut

Brachland an der Frankfurter Chaussee; desgleichen hinter dem

Schützenplatz; auf einer kleinen Schonung nördlich vom Mouschensee; Äcker östlich Tschernsdorf.

Helichrysum arenarium (L.) Moensch, Sand-Strohblume

sehr häufig auf trockenen Ödländereien, an Wegen und Waldrändern, z. B. Brachland an der Frankfurter Chaussee; am alten Postweg; Mixdorfer Landstraße; am Rießener Stadtweg usw.

Gnaphalium luteo-album L., Gelblichweißes Ruhrkraut

bei Bremsdorf; am Mochnitzpfuhl bei Rießen.

Antennaria dioica (L.) Gaertn., Zweihäusiges Katzenpfötchen

im Forst Kallenberg an mehreren Stellen; am Langen See zwischen Kupferhammer und Sieddichum; am Großen Schwarzberg bei Neubrück.

Inula salicina L., Weiden-Alant

am Oderdamm bei Fürstenberg a. O.; am Mochnitzpfuhl (1930); bei Rießen; in Fünfeichen bei der Kirche (1930).

Inula britannica L., Wiesen-Alant

Oderwiesen bei Fürstenberg a. O.

Cirsium palustre (L.) Scop., Sumpf-Kratzdistel

nicht selten; an der alten Schlaube zwischen Katharinengraben und Kaisermühl; Wiesen beim Kranichsee; am Großen Müllroser See an mehreren Stellen; am Badelauch; am Mouschensee; am Ziegenlauch; an der Försterwiese.

Cirsium arvense (L.) Scop., Acker-Kratzdistel

auf Äckern stellenweise häufig; z. B. Acker des Forsthauses Kallenberg; Äcker beim Kranichsee; Brachland an der Frankfurter Chaussee.

Carduus acanthoides L., Stachel-Distel

nicht häufig; früher an der Tongrube in Jagen 208 der Forst Kallenberg; ca. 1 km nördlich Tschernsdorf an der Straße bei einer kleinen Tongrube.

Carduus crispus L., Krause Distel

Müllrose an der Cottbuser Bahn nördlich vom Kirchsteig nach Kaisermühl; beim Roten Fließ, am westlichen Wiesenrande bei einer Schonung.

Carduus nutans L., Nickende Distel

Müllrose bei der Kuhtränke; an der Frankfurter Chaussee; am Roten Fließ.

Carlina vulgaris L., Kleine Eberwurz, Gold-Distel

nicht selten auf Ödländereien, an Wegen mit sandig-lehmigem Boden; z. B. bei der Einsamen Eiche bei Hohenwalde; bei der alten Tongrube in Jagen 208 der Forst Kallenberg; zwischen Mixdorf

und Kupferhammer; zwischen Kupferhammer und Siehdichum;
beim Bellenzsee am Wege zur Ragower Mühle.

Serratula tinctoria L., Färber-Scharte

am Rießener Stadtweg in Jagen 170 der Forst Kallinenberg,
3 Exemplare

Carthamus tinctorius L., Färber-Saflor

bei Fürstenberg a. Ö.; bei Müllrose auf Feldern (bisher nicht beobachtet).

Centaurea cyanus L., Korn-Flockenblume, Kornblume

häufig auf Äckern im Getreide, z. B. am alten Postweg.

Centaurea scabiosa L., Skabiosen-Flockenblume

am Rießener Stadtweg, ca. 900 m NW von Rießen; an der Cottbuser Bahn zwischen Kirchsteig und Oder-Spree-Kanal.

Cichorium intybus L., Wegwarte, Zichorie

zwischen Lindow und Finkenheerd am Brieskower Kanal.

Lapsana communis L., Gemeiner Rainkohl

seit Jahren lästiges Gartenunkraut, auch auf Äckern, z. B. am Junkerbusch Jagen-Rand 97.

Arnoseris minima (L.) Schweigg. et Koerte, Kleiner Lämmersalat

ziemlich häufig, z. B. am alten Postweg; am Weißen Stein; bei der Bleiche; am Waldrand hinter Grunow.

Crepis paludosa (L.) Mnch., Sumpf-Pippau

bei der Bremsdorfer Mühle.

Crepis tectorum L., Dach-Pippau, Mauer-Pippau

an der Ablage beim Katharinensee; zwischen Bahnhof Müllrose und Katharinensee.

Sonchus arvensis L., Acker-Gänsedistel

ziemlich häufig in Gärten und auf Äckern.

Sonchus paluster L., Sumpf-Gänsedistel

Müllrose: am S-Ende der Försterwiese im Gebüsch, viel.

Mycelis muralis (L.) Dum. (*Lactuca muralis L.*), Mauer-Lattich

Müllrose: im Junkerbusch Jagen 97; am Kirchsteig nach Kaiser-mühl im Gebüsch.

Taraxacum officinale Web., Gemeiner Löwenzahn

häufig an Weg- und Wiesenrändern, auf Triften, in Gärten und dergleichen.

Leontodon autumnalis L., Herbst-Löwenzahn

am Biegenbrücker Weg im Junkerbusch; am Wiesenrand beim Kranichsee; am Mouschenzsee.

Leontodon hispidus L. var. hastilis L. B., Schaft-Löwenzahn

zwischen Kupferhammer und Siehdichum; im Walde zwischen Grunow und der Schlaube.

- Scorzonera humilis L.**, Niedrige Schwarzwurzel
im Fünfeichener Urwald (Jagen 59 c); zwischen Sieddichum und Grunow; am O-Ufer des Scherwenzsees südöstlich Kupferhammer; zwischen Treppeln und der Schlaubemühle.
- Scorzonera purpurea L.**, Rote Schwarzwurzel
am Schulzenwasser zwischen Kupferhammer und Sieddichum; beim Planefließ; am Großen Treppelsee; am alten Postweg bei einem Komposthaufen.
- Tragopogon pratensis L.**, Wiesen-Bocksbart
Müllrose an der Chaussee zum Bahnhof und zwischen Bahnhof Müllrose und der Oberförsterei Müllrose; am alten Postweg; beim Weißen Stein; bei der Bleiche; zwischen Mixdorf und Kupferhammer; zwischen Kupferhammer und Sieddichum; an der Frankfurter Chaussee.
- Tragopogon dubius Scop.** (T. major Jacq.), Großer Bocksbart
Fürstenberg a. O., bei Schleuse III.
- Hieracium pilosella L.**, Kleines Habichtskraut
nicht selten an Weg- und Wiesenrändern auf Triften, in lichten Kiefernwäldern auf Ödland.
- Hieracium auricula L.**, Öhrchen-Habichtskraut
zwischen Bahnhof Müllrose und Kaisermühl.
- Hieracium piloselloides Vill.** (H. praealtum Vill., H. florentinum All.), Florentiner Habichtskraut
bei der Steilen Wand.
- Hieracium caespitosum Dumort.** (H. pratense Tausch), Wiesen-Habichtskraut
im Schlaubetal oberhalb Bremsdorfer Mühle.
- Hieracium lachenalii Gmel.** (H. vulgatum Fries), Gemeines Habichtskraut
Müllrose am O- und W-Ufer des Großen Sees; am Waldrand beim Kranichsee; im Junkerbusch; am Kleinen Schwarzberg bei Neu- brück.
- Hieracium laevigatum Willd.**, Glattes Habichtskraut
Abhang hinter der Steilen Wand.
var. tridentatum Fries
Müllrose.
- Hieracium sabaudum L.** (H. boreale Fries), Savoyer Habichtskraut
Müllrose.
- Hieracium umbellatum L.**, Doldiges Habichtskraut
zwischen Kupferhammer und Sieddichum.

Anhang

Namen der Botaniker und Floristen, von denen im Verzeichnis Angaben über Pflanzenfundorte aus der Umgebung von Müllrose enthalten sind.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| ASCHERSON, Prof. Dr. P.; Berlin | HERTZSCH, H.; Pharmazeut, |
| BAENITZ, C.; Lehrer, Görlitz | zeitweilig Frankfurt a. O. |
| BECKMANN, J. Chr.; botanisierte | HUTH, Prof. Dr. E.; Oberlehrer, |
| um 1676 in der Umgebung von | Frankfurt a. O. |
| Müllrose | KARSTÄDT, K.; Gärtnereibesitzer, |
| BRAND, Dr. A.; Oberlehrer, | Tzschetzschnow |
| Frankfurt a. O. | LEHMANN, G.; Lehrer, Perleberg |
| BUEK, J. N.; Apotheker, | LUDWIG, Apotheker, Müllrose |
| Frankfurt a. O. | LUX, J.; Kantor, Frankfurt a. O. |
| BUSCH, A.; Hauptlehrer, Lieberose | MEYER, Seminarist, Müllrose |
| DECKER, Paul; Lehrer, Forst/L. | PAALZOW, W.; Oberpfarrer, |
| DOMS, A.; Lehrer, Köslin | Frankfurt a. O. |
| GALLEE, H., Seminarist, Neuzelle; | RÄTTIG, Rektor, Müllrose |
| nachdem Lehrer in Frankfurt a. O. | RUTHE, J. Fr.; Oberlehrer, Berlin |
| und Berlin | SCHULZE, H.; Lehrer, Küstrin |
| GALLUS, W.; stud. phil., Berlin | SCHULZE, M.; Bergsekretär, |
| [später Dr. G., Sommerfeld] | Müllrose, später Halle a. S. |
| GOLENZ, J.; Lehrer, Schönfeld | TREBBIN, H.; Rektor, Müllrose |
| GRUNEMANN, H.; Oberlehrer, | WARNSTORF, C.; Lehrer, |
| Frankfurt a. O. | Arnswalde, später Neuruppin |
| | WEISE, J.; Lehrer, Berlin |

Von folgenden Botanikern waren nähere Angaben nicht zu ermitteln:

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| FILK, Pharmazeut | STANGE jun. |
| FISCHER, Lehrer | (wahrscheinlich O. STANGE) |
| HAAKE | STEINERT, Lehrer |
| KOGGE, Lehrer | THALHEIM, Lehrer |
| LADEMANN, O. | WEILAND |
| SCHULTZE, K.; Lehrer [eventuell | |
| identisch mit C. SCHULZE, | |
| Lehrer in Glienicke] | |

Literatur

- ASCHERSON, P.: Die wichtigeren im Jahre 1859 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. — V. B. V. B. 1, 1—26. 1859
- Pflanzengeographische Studien über die Flora der Mark Brandenburg. — V. B. V. B. 1, 27—41. 1859
- Die zweifelhaften Gefäßpflanzen des Vereinsgebiets. — V. B. V. B. 2, 124—141. 1860
- Die wichtigeren im Jahre 1860 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. — V. B. V. B. 2, 159—195. 1860
- Über die Verbreitung mehrerer Pflanzen, welche im Florengebiet ihre Vegetationslinie erreichen. — V. B. V. B. 3/4, XIX—XXI. 1861/62
- Bericht über die 4. Versammlung des Botanischen Vereins zu Frankfurt a. O. am 10. 6. 1862 und Exkursion nach der Buschmühle. — V. B. V. B. 3/4, XXII—XXVII. 1861/62
- Die wichtigeren bis zum Jahre 1862 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. — V. B. V. B. 3/4, 244—288. 1861/62
- Die Vegetation der Elbe- und Oder-Niederung. — V. B. V. B. 6, XII—XVII. 1864.
- Die wichtigeren vom August 1862 bis August 1866 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. — V. B. V. B. 8, 105—177. 1866
- *Bupleurum tenuissimum* auf den Oderwiesen bei Frankfurt a. O. — V. B. V. B. 19, 145. 1877
- Beitrag zur Flora der mittleren und westlichen Niederlausitz. — V. B. V. B. 21, 100—143. 1880
- Sitzungsbericht: Die Flora von Frankfurt a. O. und Umgegend, bearbeitet von BRAND, besprochen von ASCHERSON. — V. B. V. B. 24, 46—47. 1883
- *Scirpus radicans* bei Frankfurt a. O. — V. B. V. B. 26, XXIV. 1885
- *Achillea cartilaginea* Ledeb. im Odertal oberhalb Frankfurt a. O. — V. B. V. B. 32, XLV—IL. 1891
- Die Verbreitung von *Myrica gale* und *Ledum palustre* im Vereinsgebiet. — V. B. V. B. 32, LV. 1891
- Die Verbreitung von *Veronica dillenii* Crtz. im Vereinsgebiet. — V. B. V. B. 35, 146. 1894
- *Cerastium anomalum* W. K. (*Stellaria viscida* M. B.), neu für die Provinz bei Frankfurt a. O. — V. B. V. B. 37, XXIX—XXX. 1896
- Übersicht neuer, bzw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Farn- und Blütenpflanzen des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1897. — V. B. V. B. 40, 53—61. 1897
- Zur Chronik der märkischen Flora (*Taxus baccata*, *Pirus torminalis*, *Omphalodes scorpioides*). — V. B. V. B. 41, 111—117. 1899

- Übersicht neuer, bzw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Farn- und Blütenpflanzen des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1898. — V. B. V. B. 41, 219—236. 1899
- Übersicht neuer, bzw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Farn- und Blütenpflanzen des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1899. — V. B. V. B. 42, 284—294. 1900
- Über die Verbreitung von *Myrica gale*. — V. B. V. B. 43, VIII—IX. 1902
- Die Verbreitung von *Empetrum nigrum* und *Carex heleonastes* in der Mark. — V. B. V. B. 43, XXIV—XXV. 1902
- Über die Geschichte der botanischen Erforschung der Gegend von Guben und seinen Nachbarorten. — V. B. V. B. 50, XV—XVII. 1909
- *Calamagrostis villosa* = *C. halleriana* im Taubenluch östlich Pforten. — V. B. V. B. 54, 21. 1913
- Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft, Märkisch-Posener Gebiet. — B. d. B. G. III. 1885
- Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft, Märkisch-Posener Gebiet. — B. d. B. G. IV. 1886
- Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft, Märkisch-Posener Gebiet. — B. d. B. G. V. 1887
- Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft, Märkisch-Posener Gebiet. — B. d. B. G. VI. 1888
- Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft, Märkisch-Posener Gebiet. — B. d. B. G. VII. 1889
- Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft, Märkisch-Posener Gebiet. — B. d. B. G. VIII. 1890
- Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft, Märkisch-Posener Gebiet. — B. d. B. G. IX. 1901
- Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft, Märkisch-Posener Gebiet. — B. d. B. G. X. 1902
- Die Verbreitung von *Achillea cartilaginea* Ledeb. und *Polygonum dubiale* Kern im Gebiet der Provinz Brandenburg. — M. M. nw. V. Fk. 6, 129—133. 1889
- Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogtums Magdeburg. 1864
- ASCHERSON, P. und E. KOEHNE: Bericht über die 38. Hauptversammlung zu Frankfurt a. O. am 15. 5. 1883 und Exkursion nach Tzschetschnow und Bremsdorfer Mühle. — V. B. V. B. 25, XXV—XXVII. 1884
- ASCHERSON, P. und M. GÜRKE: Bericht über die 48. Hauptversammlung zu Fürstenwalde/Spree am 27. 5. 1888. — V. B. V. B. 30, X—XI. 1889
- ASCHERSON, P. und W. RETZDORFF: Übersicht neuer, bzw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Farn- und Blütenpflanzen des Vereinsgebiets aus den Jahren 1900 und 1901. — V. B. V. B. 44, 157—175. 1903
- Übersicht neuer, bzw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Farn- und Blütenpflanzen des Vereinsgebiets aus den Jahren 1902 und 1903. — V. B. V. B. 46, 227—243. 1905
- ASCHERSON, P. und P. GRAEBNER: Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (außer Ostpreußen). — Berlin 1898/99
- BAENITZ, C.: Exkursion durch die Nieder- und Oberlausitz. — V. B. V. B. 2, 83—105. 1860

- BOHNSTEDT, R.: Flora Luccaviensis. Beilage zum Programm des Gymnasiums zu Luckau. — Luckau 1889
- BRAND, A.: Die Herbstflora von Tzschetzschnow. — Helios 13, 129—132. 1886
- Nachträge zu Huths Flora von Frankfurt a. O. — Helios 15, 55—66. 1898
- Berichtigungen und Nachträge zu Huths Flora von Frankfurt a. O. — Helios 16, 67—68. 1899
- II. Nachtrag zu Huths Flora von Frankfurt a. O. — Helios 20, 94. 1903
- BRAND, A. und GRUNEMANN: Eine unveröffentlichte Flora von Frankfurt a. O. — Helios 23, 70—81. 1906
- DECKER, P.: Beiträge zur Flora der südlichen Neumark und östlichen Niederlausitz. — V. B. V. B. 53, 87—269. 1912
- Beiträge zur Flora der südlichen Neumark und östlichen Niederlausitz II. — V. B. V. B. 66, 86—119. 1924
- Vegetationsverhältnisse der Niederlausitz. — V. B. V. B. 77, 25—32. 1937
- Bemerkenswerte Funde im Vereinsgebiet seit 1924. — V. B. V. B. 77, 53—57. 1937
- DIETRICH, F.: Flora marchica. — 1841
- GARCKE, A.: Flora von Deutschland. — Berlin 1922
- GRUNEMANN: Pflanzen der Biegener Hölle und der Umgegend von Müllrose. — Helios 13, 95. 1896
- HEIN, L.: Beiträge zur postglacialen Waldgeschichte Norddeutschlands. Pollenanalyse aus märkischen Mooren. — V. B. V. B. 73, 83. 1931
- HOECK, F.: Brandenburger Buchenbegleiter. — V. B. V. B. 36, 7—50. 1895
- Begleitpflanzen der Kiefer in Norddeutschland. B. d. G. B. II, 242—248. 1893
- Mutmaßliche Gründe für die Verbreitung der Kiefer und ihrer Begleitpflanzen in Norddeutschland. — B. d. G. B. II, 396—400.
- Studien über die geographische Verbreitung der Waldpflanzen Brandenburgs. — V. B. V. B. 37, 130—158; 1895. 38, 161—219; 1896. 39, 75—90; 1897. 40, 80—96; 1899. 41, 184—210; 1899. 43, 1—14; 1901. 44, 106—117; 1902.
- HOFFMANN, F.: Bericht über die Phanerogamen- und Pteridophytenfunde anlässlich der Frühjahrshauptversammlung in Guben und Exkursions-Bericht: Neuzelle — Dorchtal — Gallensee — Bamsdorf — Koschen. — V. B. V. B. 50, XXXI—XXXII. 1909
- Verzeichnis der aus Anlaß der Frühjahrshauptversammlung in Forsthaus Kupferhammer bei Müllrose beobachteten höheren Pflanzen. — V. B. V. B. 55, (26)—(35). 1914
- HOLLA, R.: Flora der mittleren Niederlausitz. — V. B. V. B. 3/4, 39—90. 1861/62
- HUECK, K.: Botanische Ausflüge durch die Mark Brandenburg. — Berlin. 1929
- HUTH, E.: Euphorbia stricta bei Frankfurt a. O. neu für die Provinz. — V. B. V. B. 36, LIII—LV. 1895
- Verzeichnis der seit 1862 neu beobachteten Pflanzen und Standorte in der Umgebung von Frankfurt a. O. — M. M. nw. Fk. 3, 89—94 und 104—109. 1885
- Memorandum Francofurtana von Bekmann 1676. — M. M. nw. V. Fk. 5, 90—104, 127—131. 1888
- Valeriana sambucifolia von Ascherson bei der Bremsdorfer Mühle gefunden. — M. M. nw. V. Fk. 7, 118. 1890
- Flora von Frankfurt a. O. und Umgegend. — Programm der Realschule I zu Frankfurt a. O. 1880

- KARSTÄDT, K.: Gefährdete Standorte seltener Pflanzen bei Frankfurt a. O. — V. B. V. B. 54, (29)–(30). 1913
- *Polygonatum verticillatum* bei Buschmühle. — V. B. V. B. 60, 172–174. 1919
- Aufzeichnungen über Beobachtungen seltener und weniger häufiger Pflanzen der Flora von Frankfurt a. O. und Umgebung. — *Helios* 29, 55–69. 1926
- Blütenpflanzen im Naturschutzgebiet Buschmühle bei Frankfurt a. O. — *Helios* 29, 144–156. 1926
- KRAUSE, E. H. L.: Historisch-geographische Bedeutung der Begleitpflanzen der Kiefer in Norddeutschland. — B. d. B. G. II, 307–311. 1893
- KRAUSCH, H. D.: Boden und Pflanzenwelt zwischen Schlaube und Neiße. Guben 1953.
- LADEMANN, O.: Adventivpflanzen der östlichen Niederlausitz. — V. B. V. B. 77, 1–23. 1937
- Beiträge zur Flora der Kreise Guben, Krossen a. O. und Sorau. — V. B. V. B. 78, 28 ff. 1938
- LOEW, E.: Über Perioden und Wege ehemaliger Pflanzenwanderungen im Norddeutschen Tieflande. — *Linnaea* 48, 511–660
- MARKGRAF, F.: Die Verbreitung von *Colchicum autumnale* in Norddeutschland. — V. B. V. B. 65, 61–62. 1929
- MILDBRAED, I.: Bericht über die Frühjahrshauptversammlung zu Drossen und Lebus. — V. B. V. B. 67, 186–193. 1925
- PRIES, K.: Beiträge zur Flora von Küstrin. — V. B. V. B. 48, 107 ff. 1906
- Rat des Bezirkes Cottbus: Natur und Naturschutz im Bezirk Cottbus. — Cottbus 1954.
- Rat des Kreises Fürstenberg a. O.: Seen und Hügelland zwischen Dorche und Schlaube. — Fürstenberg 1955
- REIMERS, H.: Einige interessante Neubeobachtungen in der Flora der Mark. — V. B. V. B. 73, 155. 1931
- RUEDIGER: *Scirpus radicans* bei Frankfurt a. O. gefunden. — M. M. nw. V. Fk. 3, 79. 1885
- *Carex buxbaumii* neu für Frankfurt a. O. — M. M. nw. V. Fk. 5, 119. 1888
- RUTHE, I. F.: Flora der Mark Brandenburg und der Niederlausitz. — 1827
- SCHULZ, R.: Die Verbreitung von *Stellaria pallida* Pire in der Mark. — V. B. V. B. 44, 144–145. 1903
- SOLMS-LAUBACH, H. Gr. v.: Über *Orobancha buekiana* Koch bei der Steilen Wand bei Lossow. — V. B. V. B. 5, 53–58. 1863
- TAUBERT, P.: Beiträge zur Flora der Niederlausitz. — V. B. V. B. 27, 128–176. 1886
- Beitrag zur Flora des Märkischen Oder-, Warthe- und Netzegebiets. — V. B. V. B. 28, 45–58. 1887
- TESSENDORFF, F.: Über die Verbreitung von *Eryngium campestre*. — V. B. V. B. 58, 238. 1917
- ULBRICH, E.: Botanische Wanderungen in der östlichen Mark und Niederlausitz. — V. B. V. B. 48, 272–292. 1907
- Über die Vegetationsverhältnisse der östlichen Niederlausitz. — V. B. V. B. 49, 147–158. 1908
- Die nördliche Niederlausitz. — V. B. V. B. 60, 56–106. 1919
- Bericht über den Frühjahrsausflug am 5. und 6. Juni 1937 nach Frankfurt a. O., Buschmühle und in das Schlaubetal. — V. B. V. B. 78, 183 ff. 1938

- WALDENBURG, I.: Die floristische Stellung der Mark Brandenburg. — V. B. V. B. 75, 1—80. 1934
- Die botanische Erforschung der Mark Brandenburg. — V. B. V. B. 75, 178—238. 1934
- WARNSTORF, C.: Bericht über den im Juli 1874 unternommenen Ausflug nach der Niederlausitz. — V. B. V. B. 17, 9—34. 1875
- Bericht über die im Juli 1875 unternommene Reise nach dem östlichen Teile der Mark. — V. B. V. B. 18, 71—85. 1876
- Botanische Wanderungen durch die Provinz Brandenburg im Jahre 1880. — V. B. V. B. 22, 62—75. 1881
- Botanische Wanderungen durch die Mark Brandenburg im Jahre 1881. — V. B. V. B. 23, 110—127. 1882
- Floristische Mitteilungen aus der Mark. — V. B. V. B. 24, 133—155. 1883
- WEISE, J.: Nachträge zu Baenitz: Flora der östlichen Niederlausitz. — V. B. V. B. 8, 77—83. 1866

Es bedeuten: V. B. V. B.: Verhandlungen des Botanischen Vereins für die Provinz Brandenburg.

B. d. B. G.: Berichte der deutschen Botanischen Gesellschaft.

M. M. nw. V. Fk.: Monatliche Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Frankfurt a. O.

Nachwort

Die vorliegenden Aufzeichnungen über die Flora von Müllrose bei Frankfurt/Oder sind das Ergebnis floristischer Heimatforschung, der sich der Verfasser, Herr Bergsekretär a. D. Max Schulze, ein Leben lang widmete. Er verstarb am 13. November 1959 im Alter von 89 Jahren in Halle/Saale. Die Drucklegung seines Manuskriptes konnte er mit dem Unterzeichneten noch absprechen und vorbereiten. Bereits vor Übergabe an das Staatliche Museum für Naturkunde in Görlitz erfolgte eine systematische Überarbeitung des Manuskriptes durch Herrn M. Neubauer, Potsdam. Die redaktionelle Überarbeitung geschah im Auftrage des Verfassers durch den Unterzeichneten und die Mitarbeiter des Museums in Görlitz.

K. H. Großer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Schulze Maria

Artikel/Article: [Verzeichnis der bis zum Jahre 1954 in der Umgebung von Müllrose aufgefundenen Farn- und Samenpflanzen und deren Fundorte 111-184](#)